

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 560. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 1. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

## Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.

10. Langgasse 10.

Nur prima Qualität unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.

Kohlenkasten, schwere eiserne, in allen Größen, **Mr. 1.—**  
 Kohlenöffel **Mr. —.15**, Stachelisen **Mr. —.20**  
 Kohleneimer aus schwerem Eisenblech, extra stark gearbeitet, **Mr. 1.50**  
 Kohlenfüller, schweres Eisenblech, schwarz lackirt, **Mr. 1.50**  
 Kohlenkasten in Kanonen- und engl. Form, hochfein, von **Mr. 3.—**  
 Feuergerätheständer in diversen Formen, fein bronzirt, **Mr. 2.50**  
 Feuervorlagen, fein lackirt und bronzirt, von **Mr. 1.25**  
 Ofenschirme in riesiger Auswahl, feinst lackirt, von **Mr. 3.80**  
 Schürmständer in Guß- u. Schmiedeeisen, fein bronzirt, **Mr. 3.—**  
 Verdampfschalen, fein vernickelt, **Mr. 3.—**  
 Schüsseln mit Beisen, elegante Sachen, von **Mr. 1.—**  
 Pökelimer, doppelt verzinkt, nicht rostend, aus schwerem Eisenblech verfertigt, **Mr. —.70**  
 Wassereimer, emaillirt, mit verzinktem Eisenbügel, **Mr. 1.—**  
 Toilette-Eimer mit Ventildeckel, fein lackirt, mit Goldstücken, **Mr. 2.—**  
 Toilette-Eimer, acht emaillirt, mit Ventildeckel, **Mr. 3.—**  
 Kartoffelpressen, sehr solide und praktisch, **Mr. 1.30**  
 Wäschemangeln in nur bester Qualität von **Mr. 22.—**  
 Bügelständer für Holz, geschmiedet, mit doppeltem Boden, beste Waare, **Mr. 2.50**  
 Platten, fein polirt und schwer, **Mr. 1.—**  
 Glühkörfer, sehr empfehlenswerth, **Mr. 3.50**  
 Waschtöpfe, doppelt verzinkt, nicht rostend, von **Mr. 3.—**  
 Feuerhaken, geschmiedet, **Mr. —.50**  
 Spülbüten aus bestem Zink, mit verzinktem Eisenfuß, ovale Form, **Mr. 1.—**  
 Spülbüten, oval, in Emaille, **Mr. 1.50**  
 Badebüten für Kinder, aus schwerem Zink, mit Eisenfuß, **Mr. 3.50**  
 Baderwannen für Kinder, aus schwerem Zink, mit Fuß, **Mr. 4.50**  
 Sitzwannen, Fußwannen aus Zink **Mr. 3.—**  
 Tafelwaagen neuester und bester Ausführung, 20 Pfd. Tragkraft, von **Mr. 2.80**  
 Kaffeemühlen zum Selbststellen, nur beste Waare, **Mr. 1.50**  
 Kochtöpfe in bester Emaille, säurebeständig, in jeder Größe, **Mr. —.45**  
 Inoxydirt eiserne Kochtöpfe, zum sof. Gebrauch, ohne Anst., in allen Formen **Mr. 1.60**  
 Eiserne Kochtöpfe in hoher und niedriger Form **Mr. 1.20**  
 Bräter, ovale, in Rotheisen, emaillirt u. inoxydirt, jede Größe, von **Mr. —.30**  
 Wasserkessel in bester Emaille, mit und ohne Einsatz, in Blech, groß, **Mr. —.75**  
 Gemüse- oder Salatsiehe, in Emaille **Mr. —.75**  
 Kaffee-, Milch- und Theekannen, emaillirt, in jeder Größe, **Mr. 3.50**  
 Waschgarnituren in Emaille, mit oder ohne Waschtisch, von **Mr. 2.50**  
 Wärmflaschen in verzinkt, Kupfer und vernickelt, von

### Lampen

aller Art mit nur besten Brennern, als: **13772**  
 Wandlampen 30, 45, 65, 80 Pf. **Mr. 1.25**  
 Tischlampen mit Maltzer-Fuß von **Mr. 2.50**  
 Tischlampen mit feinen Einsatz-Füßen und Patent-Gylindern von **Mr. 2.—**  
 Hängelampen mit und ohne Zug-Vorrichtung von **Mr. —.45**  
 Laternen zum Aufhängen und Vorstecken **Mr. 1.20**  
 Sturmlaternen, wind- und stoßsicher, von **Mr. —.45**  
 Petroleumlampen, fein bronz., 2 Rr. Inh., garant. dicht, **Mr. —.50**  
 Briefkasten mit gutem Schloß, fein lackirt, **Mr. 1.—**  
 Rodonformen, verzinkt und emaillirt, von **Mr. 1.50**  
 Spring- und Kranzformen von **Mr. —.70**  
 Budingformen mit Rohr und Deckel **Mr. 1.—**  
 Gewürzschänke in jeder Art, nur solide Arbeit, von **Mr. —.50**  
 Stageren für Gewürz und Gemüse, mit 6 Tonnen, von **Mr. 2.—**  
 Salz- u. Mehlkasser, nur das Allerbeste u. Solideste, v. **Mr. —.45**  
 Servirbretter in nur solider Waare **Mr. —.35**  
 Kaffeebretter, fein lackirt, in vielen Dessins, von **Mr. 2.—**  
 Kartoffeldämpfer, äußerst praktisch, von **Mr. —.60**  
 Spiritus-Schnellkocher mit 7 Flammen **Mr. 1.25**  
 Petroleumöfen, vorg. brennend, geruch- u. gefahrlos, v. **Mr. —.60**  
 Wiegemesser, pa. Stahl, einfach **Mr. 1.20**  
 doppelt **Mr. —.50**  
 Hackmesser aus gutem Stahl **Mr. —.50**  
 Hackbretter aus schwerem Buchenholz **Mr. —.50**  
 Messer, Gabeln, Löffel in nur prima Waare **billigst.**  
 Messer- und Gabelkörbe, extra stark, **Mr. —.35**  
 Reibemaschinen für Kartoffeln, Brod, Mandeln **Mr. 2.—**  
 Fleischhackmaschinen neuester Constr., das Beste in der Art, **Mr. 5.—**  
 Fischkessel mit Sieb, emaillirt und verzinkt, von **Mr. 3.—**  
 Esentträger, emaillirt, mit Tragbügel, drei-, vier- und fünfstheilig, von **Mr. 2.50**  
 Menagen für Salz, Pfeffer, Essig, Del und Seif, drei- und fünfstheilig, von **Mr. 2.—**  
 Treppenseitern, sehr solide gearbeitet, mit 6, 7, 8 Stufen, von **Mr. 7.—**  
 Rehrbleche aus Eisenblech, schwarz lackirt, **Mr. —.35**  
 Sandbesen **Mr. —.40**, Saarbesen, rein Haar, **Mr. —.75**  
 Wischbürsten von **Mr. —.30**, Abfischbürsten von **Mr. —.10**  
 Schrubber von **Mr. —.35**, Teppichbesen von **Mr. —.50**  
 Ausklopper **Mr. —.50**, Federwedel **Mr. —.45**  
 Gießbüten **Mr. —.30**, Fensterleder von **Mr. —.45**  
 Kleiderbüten in verschiedenen Qualitäten von **Mr. —.30**  
 Möbelbüten in verschiedenen Sorten von **Mr. —.75**  
 Matten in jeder Art und Größe von **Mr. —.45**  
 Drahtmatten in verschiedenen Größen von **Mr. 1.25**  
 Pflasterer Cafferollen in allen Größen von **Mr. 1.25**  
 in verschiedenen Dessins **außerordentlich billig.**

Wachstuche und Schrankspitzen



**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse.

**Heute Samstag,**

Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigern wir im

**Rheinischen Hof,**

Ecke der Mauer- und Neugasse,  
ca. 400 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe  
und Stiefel, Halbschuhe, Gabelschuhe, Pantoffel etc.  
öffentlich gegen Baarzahlung. F 372

**Reinemer & Berg,**  
Auctionatoren.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute Samstag, 1. Dezember cr., Abends  
8 1/2 Uhr, in den oberen Sälen des „Casino“,  
Friedrichstrasse 22:

## Abend-Unterhaltung und Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste mit ihren Angehörigen höflich einladen. F 225

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung  
der streng personell gültigen Ein-  
ladungskarten erfolgen.

**Thierschutz-Verein Wiesbaden.**

Dem Thierschutz-Verein Wiesbaden sind in den letzten Wochen drei Sammelbüchsen gestohlen worden, und zwar aus den Häusern Taunusstrasse 45, Leberberg 4 und Sonnenbergerstrasse 6. Für die Entdeckung des Diebes, so dass derselbe gerichtlich belangt werden kann, zahlt der Verein eine F 293

**Belohnung von Mk. 20.**

Der Vorstand.

**Taschen-Kalenderplan**

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

**Kommerische Gänse** pro 350. 60 Pf., Enten pro 350. 75 Pf., Spielgänse ohne Knochen pro 350. 1,60 Mk., mit Knochen 1,40 Mk., verkauft Dom. Soltmisch & Neufeldt. 12976

# Passende Weihnachts-Geschenke!

Die grösste Auswahl

**fertiger**

**Herren-Schlafröcke**

vom

**einfachsten**

bis zum

**hochfeinsten**

Genre empfehlen

**schon von Mk. 12.—**

anfangend

13404

**Gebrüder Süss,**

am Kranzplatz.

**Handschuhe**

für Damen, Herren und Kinder.

Grösste Auswahl!

**Heinrich Schaefer,**

Webergasse 11.

12852

**Cravatten.**

Großartige Auswahl in den neuesten und modernsten Cravatten, sowie alle Arten Cravatten für Steh- und Umleg-Kragen, Four in Hand, Doppelt-Westen, extra große Deck-Cravatten, schwarze Cravatten in jeder Façon, Ball-Cravatten in unübertroffener Auswahl zu den billigsten Preisen. 13258



**Gg. Schmitt, Wiesbaden,**

17. Langgasse 17, Handschuhfabrik.

## Total-Ausverkauf von Spielwaaren

zu und unter der Hälfte des Werthes

13804

**Friedrichstrasse 10, Mittelb.**

**Zwiebeln 10 Pfund 35 Pf Schwalbacherstr. 71.**



# Erstes Special-Kette-Geschäft

## D. Biermann,

### 4. Bärenstraße.

### Bärenstraße 4.

Die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger

## Weihnachts-Ausverkauf

eröffnet ist und biete in sämtlichen Abtheilungen meines Lagers eine gerabzu vollkommene Auswahl gebiegenster Qualitäten zu Preisen, die thatsächlich unerreicht billig sind, zum Beispiel in

### Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Leinen- waaren, Wäsche-Gegenständen.

Ein vollständiges Kleid, abgepaßt, kostet:  
in Halbwolle à 2.25, 2.50, 3.— u. 3.50 M.,  
in rein Wolle à 4.50, 5.— und 6.— M.,  
in reinwollenen Cheviots, Panamas und  
Diagonals in 12 verschied. Farben à 4.50,  
5.— und 6.50 M.,  
in schwarz reinwollenen Cachemires u. Fantasie-  
stoffen à 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— M.,  
Hochfeine Nouveautés in rein Wolle, die Robe  
7.—, 8.—, 9.— bis 12.— M.,  
Ballstoffe, reinwollener Crêpe, p. Kleid à 5.40,  
6.— und 7.— M.,  
Ballstoffe, Wolle m. Seide, reizende Dessins,  
à Robe 6.—, 7.—, 8.— bis 10.— M.

Siamosen-Kleider, Stofflänge 6 bis 7 Meter, per  
Kleid à 2.70, 3.—, 3.50 M.

Blaudruck-Kleider à 2.50, 3.— und 3.50 M.,  
Baumwoll-Flanell, bedruckt, à 2.70, 3.—,  
3.50 M. per Kleid.

Weisse Taschentücher, glatt, weiß und mit bunten  
Kanten, per Dgd. —.70, 1.—, 1.30, 1.50,  
2.—, 2.50, 2.75, 3.—, 4.— bis 6.— M.

Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, prachtvolle  
Qualitäten, à Gedeck 2.50, 3.—, 3.50 bis 5.50.

Fertige Damenwäsche sehr billig.

Fertige Morgenröcke à 4.—, 4.50, 5.— und 6.—.

Fertige Schürzen in jeder Preislage von 50 Pf.  
an.

Fertige Unterröcke von 1 M. an.

Auf Wunsch wird zu jedem Kleid Besatz (Sammet) gratis verabfolgt.

Versandt nach außerhalb nur gegen Nachnahme.

Aufträge über 20 M. portofrei.

Für Vereine und Wohlthätigkeits-Anstalten bieten sich besondere  
Vorthelle, da große Posten kleinerer Reste und Restbestände spottbillig abgegeben werden.

12935

Rübe, Hundert 28 Pf.,  
Kastanien, Pfd. 14 Pf.,  
Birnen, Pfd. 6 Pf.,  
Kirschen, Pfd. 8 und 9 Pf.,  
Kübel, Schoppen 27 Pf.,  
Schmalz, Pfd. 50 Pf.,  
□ Zucker, unegal, Pfd. 27 Pf., 18472

sowie sämtliche Specereiwaren billigt und gut 4. Frankenstraße 4.  
Fritz Weck.

### Winter-Kartoffeln,

gelbe Pfäzger, Magnum bonum, Mauskartoffeln liefern von  
60 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,  
Schwalbacherstraße 71.

Ministertische,  
Bauernstische,  
Ofenbänke,  
Hocker etc.

liefert billigt

### Fabrik altdentisch. Möbel,

Max Wunderlich, Stolp i. Pom.

M. Catalog franco und gratis.

F41

### Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben:  
Magnum bonum Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwiebel-  
Kartoffeln Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit Karte erbeten.



**Heinrich Roemer,**  
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,  
Wiesbaden,  
32. Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Mein reichhaltiges Lager in Kunstblättern aller Art,

**Kupfer- und Stahlstichen,  
Heliogravuren etc.**

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bei jeder festlichen Gelegenheit ist ein **hübsches Bild** ein willkommenes **Geschenk**, namentlich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst finden sofortige Aufnahme. 13190

**„Reichshallen“**

**Stiftstrasse 16.**

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Dezember 1894

**Mr. J. N. Winn** mit seinem Fantoche-Theater. (Das Non plus ultra.)

**Original Brothers Herelly**, Silberketten-Acrobat. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

Die Schwestern **Ingeborg u. Helga Sandberg**, schwedische Charakter- u. Ballet-Duetistinnen.

**Brothers Carpos**, Original-Lawn-Tennis- and Piedestal-Acrobat. (Grossartig.)

**Frl. Martha Uhlmann**, Lieder- u. Walzersängerin.

**Herr Carl Leydel**, Gesangsparodist moderner Salon- und Charakter-Typen. F 340

**Bündhölzer**, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Pf., 90 Pf., Scheuerlöffel 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weisse 30, gelbe 23, Schmierseife 20. Schwalbacherstrasse 71.

**Grosser Weihnachts-Ausverkauf  
in Strumpf- u. Woll-Waaren**

zu staunend billigen Preisen.

Woll. Hemden für Herren und Damen von Mk. 1.— an.	
Unterhosen u. Unterjacken . . . . .	„ —.70 „
Normalhemden u. Hosen . . . . .	„ 1.— „
Kaputzen, Kopf- u. Hals-Tücher . . . . .	„ —.50 „
Unterröcke in Tuch, Flanell u. Barehent . . . . .	„ 1.40 „
Gestrickte Herren-Westen . . . . .	„ 2.— „
Woll. u. Tricot-Kinderkleidchen . . . . .	„ —.80 „
Tricot-Taillen u. Blousen . . . . .	„ 1.25 „
Damen- u. Kinder-Hosen . . . . .	„ —.40 „
Damen- u. Kinder-Strümpfe . . . . .	„ —.25 „
Pelz-Muffe . . . . .	„ 1.25 „

Ferner bringe mein grosses Lager selbstgefertigter **Wäsche zum Ausverkauf:**

Herrenhemden mit dreifach lein. Einsatz von Mk. 2.50 an	
Damenhemden aus gutem Creton . . . . .	„ 1.— „
Kinderhemden in allen Grössen . . . . .	„ 20 Pfg. „
Weisse und farb. Piqué-Jacken . . . . .	„ Mk. 1.— „

**Damen- und Kinder-Schürzen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Korsetten, Schirme, Taschentücher etc. aussergewöhnlich billig.**

**„Zum billigen Laden,“**

Webergasse 31. 13815

**Braunschweiger Salzbohnen per Pfd. 20 Pf.**  
**Mainzer Sauerkraut** „ „ 10 „  
**Salz- u. Essiggurken** „ „ 10 „

empfiehlt

**J. C. Keiper,**

Airgasse 33.

Airgasse 33.

Feines gepflühtes Tafelobst, Gravensteiner Äpfel, alle Sorten Reinetten zu haben Drantenstr. 22, Hth. im Keller. 11831

**Vorgerückter Saison**

wegen unterstellen wir von heute ab unsere sämtliche **Confection**, ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**, bestehend in

**Jaquettes, Mänteln, Costümen, Abend-  
Rädern, Morgenröcken, Jupons,**

einem **Total-Ausverkauf** zu Aufsehen erregend **billigen** **reducirten** Preisen.

**Gebr. Reifenberg Nachfolger.**

13879



# Seiden-Haus M. Marchand,

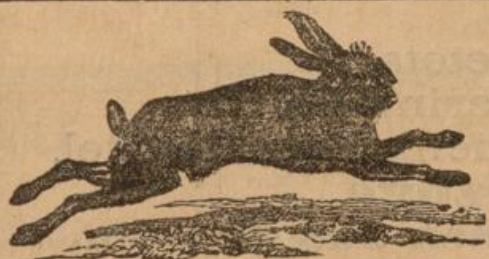
Telephon 193.

Langgasse 23.

## Fabrik-Niederlage schwarzer u. farbiger Crefelder Seidenstoffe

Garantie-Qualitäten zu Fabrikpreisen.

10691



Mk. 3.50. Mk. 3.50.

Frischgeschossene  
schwere Waldhasen.

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Marktplatz 3,

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprecheinrichtung für Frankfurt a. M.  
und Umgegend. 13881

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.

## Cognac Goupil, Léoni fils & Co.,

in 7 Sorten zu Originalpreisen von Mk. 3½—8½,  
sowie andere renommierte Marken, direct im-  
portiert, empfiehlt 13586

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),  
Kirchgasse 12.

### Billig zu verkaufen:

Ein u. zweith. Kleiderschränke, Canape, versch. Tische, Kommoden, Regu-  
lator, Nachttisch, Küchenschrank, Küchensbretter, Comptoirstühle, Wasch-  
kommode, zweischl. eiserne Bettstelle mit Sprungrahmen. Näheres bei  
Ch. Weingärtner, Wellrigstraße 10, Stb. Part. 13880

## Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

## Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol),

empfiehlt:

Portweine, Sherry von 2 Mk. per Fl. an.  
Weissen u. Rothen Tarragona per Fl. 1.80 Mk.  
do. do. Malaga per Fl. 2.60 Mk.  
Marsala (J. u. V. Florio) per Fl. 2.25 Mk.  
Vermouth di Torino (Fili. Cora) per Fl. 2.60 Mk.  
Engl. u. americ. Spirituosen, frz. Cognac etc.  
Directer Import, Glasweiser Ausschank direct vom Fass.  
Pa. russ. Caviar (N. Schischin & Sohn, Berlin).  
Frische Fleischpastetchen, sowie diverse Schnittchen  
stets vorräthig. 13156

Gutes Billard.

Deutsche, englische, französische Zeitungen.

## Haarfetten,

neueste Muster,

in großer Auswahl vorräthig.

12627

Beisläge schon von 5 Mk. an.

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, schräg d. Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

## Ein Faß 1893er Apfelwein

1a Qualität zu verkaufen bei

13846

W. Ritzel, Bierstadt.



Einsatz Nächsten Sonnabend und folgenden Montag, Dienstag und Einsatz  
Mittwoch

## Haupt- und Schluss-Ziehung der Weimar-Lotterie.

5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mk.

Hauptgewinn Werth

**50,000 Mk.**

Mk.

Mk.

Loose für 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.,  
28 Loose 25 Mk.,

(Porto und Gewinnlisten 30 Pf.) empfiehlt und versendet

**Zietzoldt, Nassauische Lotteriebanc, Langgasse 51.**

# Grosser Weihnachts - Ausverkauf!

Alle unsere vorräthigen fertigen

Herren- und Knaben-Paletots,

Herren- und Knaben-Pelerine-Paletots,

Herren- und Knaben-Hohenzollern-Mäntel,

Herren- und Knaben-Anzüge,

Herren- und Knaben-Hosen und Westen,

Herren- und Knaben-Joppen und Hausröcke,

**Diener- und Kutscher-Livréen**

verkaufen von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 18708

**Gebrüder Süß, am Kranzplatz.**

## Bekanntmachung.

# Weihnachts - Ausverkauf

zu ausnahmsweise billig herabgesetzten Preisen. Der Ausverkauf umfasst:

**Woll- und Seidenstoffe, Confection,  
Costüme, Regen-Mäntel, Jaquets,  
Blousen etc.**

18189

**Maurice Ulmo, Webergasse 5.**

## Christbaumconfect,

Stifte ca. 440 kleinere oder 220 größere Stück Mk. 2.50. (Lebkuchen  
Stifte 34 Stück Mk. 2.50.) Nachnahme. Bei 5 Stiften 2 Pfd. Chocolate  
gratis. Paul Benedix, Dresden N. 12. (Manuscr.-No. 4133) F3

## Gebr. Kaffee (eigene Brennerei)

empfiehlt per Pfd. Mk. 1.60 bis Mk. 1.80

13389

**Chr. Ritzel Wwe.,**

Gde der Gäfnergasse und Al. Burgstraße.



**Alters- und Kinder-Versorgung,**

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung  
 gewähren Leibrenten- und Capital-Versicherungen der seit 1888 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden bei  
 6 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Sparkasse verbundenen

**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstraße 2, und die Vertreter:  
 H. v. Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 20.  
 Feller & Gecks in Wiesbaden.

F 85

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Derselbe bietet dem geehrten Publikum besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

**fertigen Herren- und Knaben-Kleidern.**

Auf die schon herabgesetzten **Etiquette-Preise** gewähre ich noch einen Extra-Rabatt von

**10 Procent.**

**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

18508

**Großer Möbel-Ausverkauf.**

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

**Polster- und Holzmöbel**

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Tischdivans, Chaiselongues  
 Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticabos  
 Kleiders und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische,  
 Stühle, Spiegel u., vollständige Betten von den ein-  
 fachsten bis zu den feinsten.

12580

**Wilh. Egenolf,**

Weberstraße 2.

**Bambusmöbelfabrik**

**J. Eichhorn,**

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Ofen-  
 schirme, 1-, 2- und 3-theilig, von 6 Mk. an,  
 Theetische von 6 Mk. an und höher.

13637

Alle anderen Korbwaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.

**Englisch**

von den Professoren  
 Dr. van Dalen, Lloyd,  
 Langenscheidt.

**Französisch**

von den Professoren  
 Toussaint und  
 Langenscheidt.

**Deutsch**

von Professor Dr.  
 Daniel Sanders.

**Langenscheidt's**

Verlags-Buchhdlg.  
 (Prof. Dr. Langenscheidt)  
 Berlin SW 46.

**Toussaint-****Methode Langenscheidt**

Beißl. Sprachunterricht für Selbststudierende:  
 Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen von der  
 ersten Stunde an. — 43 Auflagen seit 1856!

Engl. od. Franz.: Jede Sprache 2 Kurse à 18 M. (auch in  
 einzelnen Briefen zu beziehen); Kursus 1 u. 2 zusammen 27 M.  
 Deutsch: Ein Kursus von 20 Briefen, nur kompl., 20 M.  
 Brief 1 jeder Sprache als Probe à 1 M. (Marken).

Wie Prospekt nachweist, haben Viele,  
 die nur diesen (nicht mündlichen) Unterricht  
 benutzten, das Examen als Lehrer der  
 bezüglichen Sprache gut bestanden.

Wer kein Geld wegwerfen und wirklich  
 zum Ziele gelangen will, bediene sich nur dieser,  
 von Staatsminister Dr. v. Lutz-Ekelz., Staats-  
 sekretär Dr. v. Stephan-Ekelz., den Professoren  
 Dr. Blohmann, Dr. Diesterweg, Dr. Herrig und  
 anderen Autoritäten empfohlenen Original-Unter-  
 richts-Briefe. (Neu hols Press.)

Toussaint-L.'s Briefe übertreffen alle ähn-  
 lichen Werke. (Meyers Konz.-Lex. 4. Aufl. IV, 185.)

4517

**WIESBADEN — LONDON**

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1<sup>te</sup> Nachm. London Ankunft 8<sup>te</sup> Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80  
 II. " " " 44.80 II. " " " 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen  
 durch das Reisebureau Schottensfels, Kranzplatz,  
 Wiesbaden.

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. "Zeeland".

Weinfässer, kleinere, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 12827

**PFÄFF-**



**Nähmaschinen**

Fabrik-Niederlage:  
 Mechaniker Carl Kreidel,  
 42. Webergasse 42. 13028



**Heinrich Leicher,**  
Manufactur-, Leinen- und Weisswaren,  
**25. Langgasse 25,**  
neben dem  
Wiesb. Tagblatt.

**Herren- u. Damen-Wäsche**  
— nach Maass —  
unter Garantie für Qualität und guten Sitz.

**Damen-Kleiderstoffe**  
in den neuesten  
Dessins.

**Leinen**  
für  
Leib- und Bettwäsche  
in allen Breiten und  
Qualitäten.

**Handtücher,**  
Tischtücher, Servietten  
in Drell, Jacquard und  
Damast.

**Kragen, Manschetten,  
Taschentücher.  
Cravatten.**

**Piqué-  
und Waffeldecken.  
Bettvorlagen.**

**Theegedecke.  
Tischdecken.**

**Jacquard-  
und Steppdecken.  
Reisedecken.**

**Hemdentuche**  
in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.  
**Satins und  
Piqués.**

**Lamas**  
**Woll- und Baumwoll-  
Flanelle** für Kleider,  
Röcke u. Hemden.  
**Schürzenzeuge.**

**Gardinen**  
in  
abgepasst und am Stück.

**Bett-  
Barchente u. -Drelle.  
Feder- und Flaumcöper.**

**Bis Weihnachten  
5% Rabatt.**

**Heinrich Leicher,**  
**25. Langgasse 25.** 18771

## Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine grossen Lagervorräthe in

### Damen- und Kinder-Confection

im Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

### billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle:

<b>Moderne Jackets,</b>	hell und dunkel,	von Mk. 10.— an.
<b>Moderne Regenmäntel</b>	" " "	von Mk. 12.— an.
<b>Moderne Golfcapes</b>	" " "	von Mk. 8.50 an
<b>Moderne Abendmäntel</b>	" " "	von Mk. 16.— an
(mit Ia reinwoll. Futter und Ia Pelzkragen).		
<b>Moderne Wintercapes</b> mit Aermel		von Mk. 15.— an.

### Peluche-Confectionen, Costumes, Morgenröcke, Blousen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

18827

**Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis!**

## Meyer-Schirg,

**50. Langgasse 50.**

**Ecke Kranzplatz.**



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 560. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

## Wiesbadener Militär-Verein.



Sonnte Samstag den 1. Dezember c.,  
Abends 9 Uhr, im Vereinslokale:

### General-Versammlung.

Um zahlreiches pünktliches Erscheinen bittet

F 217

Der Vorstand.

## Conditorgehülften-Verein Wiesbaden.

Sonntag, 2. Dezember:

### Ausflug nach Biebrich

(Saalbau Gambrius).

wogu höchst einladet

Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

## Kreditschutz-Verein Wiesbaden.

(Verbands-Direction Karlsruhe.)

Mitgliederbeitrag p. Jahr 10 Mk. Legitimationsbeifarten 50 Pf.  
Auskünfte auf Deutschland 80 Pf. 550 öffentliche Auskünfte  
stellen. Beitrittsbedingungen nimmt entgegen  
J. Kammerger. Rechtsconf., Felsstraße 23.

Billige  
Briefpapiere.  
Weihnachts-Cassetten.

C. Schellenberg.

Goldgasse 4.

100 Bogen gutes Billetpost und  
100 Couverts Mk. 1.—.

100 Stück gute Billetkarten und  
100 Couverts Mk. 1.25.

Monogramm- und Wappen-Prägungen.  
Briefpapiere für Kinder.

13857

## Patent

### Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen ohne Rohr.

Einzig. absol. geruchlos brennend. Petroleumofen.  
Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.

Jede Gefahr ausgeschlossen.

Preise und Zeichnungen frei.

13614

Hubert Merzenich, Ofenfabrik,  
Biebrich am Rhein.

Schneidemühler

Geld-Loose à 3 Mark.

Hauptgew. 100,000 Mark

baar, Ziehung 13. Dez. bei

de Fallois. Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

13809

Täglich frischen

## Friedrichsdorfer Zwieback

empfehlen

13803

August Boss,

Bahnhofstraße 14.

Delespessstraße 1.

## Restauration Seul.

Sente: Metzelsuppe.

Morgens Quetschfleisch, Schweinepfarrer, Brat-  
wurst mit Kraut.

## Zu Weihnachten

empfehle

# Schlafröcke

Billigste streng feste Preise.



Auswahlsendungen nach hier und auswärts franco.

in allen Grössen von 12 Mark an  
Nach Maass ohne Preiserhöhung.

## A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,  
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Bis Weihnachten auch Sonntags  
Nachmittags geöffnet.

13873

System  
van Bork.

Gasglühlicht.

System  
van Bork

Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft.

Preis  
per Stück Mk. 9.50 liefert

13636

Louis Conradi,

Kirchgasse 9 (Weinverkauf für Wiesbaden).



# Zum Poppenschänkelchen,

Röderstraße 35.

Heute Samstag:



## Meckelsuppe.

Morgens  
Quellfleisch mit Sauerfrant.

Bringe gleichzeitig das so berühmte **Culmbacher Export-Bier** von **J. W. Reichel** in empfehlende Erinnerung. Liefere dasselbe in großen und kleinen Gebinden, sowie in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Flaschen; bei Abnahme von  $\frac{1}{4}$  Flaschen frei in's Haus.

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn **Gg. Mades**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, entgegengenommen. 13931

**F. Eschbacher.**

Frischgeschossene schwere

## Waldhasen

à Mk. 3.50,

ohne Ragout Mk. 3.00,

Hasenrücken u. Keulen allein.

**Jac. Häfner,**

Telephon III.

Delaspeestraße 5.

13911



Mk. 3.50.

Mk. 3.50.

Frischgeschossene

## schwere Waldhasen,

Hasenbraten,

Has im Ausschnitt.

13921

Achtungsvoll

**W. Kohl,**

10. Häfnergasse 10.

Auf

## keinem Weihnachtstische

sollte ein Kistchen Cigarren der berühmten Marke:

### Santa Lucia in der Hülse

fehlen. Es giebt keine bessere und zuträglichere Cigarre als diese und Frauen und Mütter, Bräute und Schwestern dürfen gewiß sein, daß unter allen Geschenken

### ein Kistchen „Santa Lucia“ in der Hülse

das willkommenste sein wird. **Santa Lucia** besteht bei billigem Preise die Vorzüge der feinsten Havanna-Cigarre, sie befriedigt jeden Geschmack und genügt selbst dem verwöhntesten Raucher, **Santa Lucia** in der Hülse ist thatsächlich

die Königin aller existirenden Marken.

Sie kaufen **Santa Lucia** in der Hülse in Kistchen von 50 Stück zum Preise von 5 Mark in Wiesbaden bei **Mch. Bauer**, Kirchgasse; **Otto Siebert**, Marktstraße 10; **Ad. Wirth Nachf.**, Rheinstraße 45. F 44



In Apotheken &amp; Drogerien.

F 420

## Rhein. Braunk.-Brikets

zu ermäßigtem Preise empfiehlt

12577

**W. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

## Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 12221

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 8506

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damenkleider u. s. w. bezahlt Frau **J. Brachmann**, Wegergasse 24. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737



**Ich zahle ausnahmsweise gut!**  
und kaufe fortwährend! abgelegte

**Damen-Costüme,  
Herren-Kleider,  
Knaben- und Mädchen-Kleider,  
Militär-Mäntel und Uniformen,  
Schuhe und Stiefel, Fracks, Cylinderhüte,  
Betten und Möbel, Gold und Silber etc.**

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

**S. Landau, Metzgergasse 35.**

## An- und Verkauf

von geb. Herren- und Damenkleidern, Brillanten, Gold- u. Silber-  
schmuck, Wanduhren, Möbeln, Betten, Waffen, Instrumenten, Fahr-  
rädern und ganzen Nachlässen. Zahle anständig und den realen  
Werth. Bei Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fahr, Goldgasse 15.**

Gesucht ein großer Küchenherd in gutem Zustande. Offerten  
unter **N. O. 543** an den Tagbl.-Verlag.

Al. Dien (Dauerbr.) zu kauf. gel. Rheinstr. 18, 3 l. Preisang. erb.

## Petroleumfässer.

Meinen geehrten Kunden zahle ich für dieselben von heute an bis  
auf Weiteres **4 Mk. und mehr.** 13886

**H. Mais, Fackelhändler.**

Pferd zu kaufen gesucht Metzgergasse 8.

## Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der  
Nacht von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags  
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stüde, wie  
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,  
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem  
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und  
gütliche Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 11956

Ein Radmantel mit Pelzfutter, 1 Winter-Jaquett u. 1 Herbstmantel.  
In trfr. Vorm. Baentischerstraße 3, Part.

## Elegante Kleider

in Seide, Wolle, Spitzen, für Ball und Theater passend, abzugeben  
Himmermannstraße 7, 1 r.

Stoff zu drei seid. Kleidern, moderne Farben,  
zu Weihnachts-Geschenken passend, ist billig zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13894

Ein gut erhalt. Piano billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 13878

Pianino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12714

## Zither.

Eine gute Concert-Zither zu verkaufen Wilhelmstraße 28.

## Möbel-Verkauf.

Eine schöne Schlafzimmers-Einrichtung, versch. lackirte Betten, pol. und  
lack. Waschkommoden u. Nachtsch. 1 Blüch-Garnitur, 2 Halbbarocksofas,  
1 Sofa, 1 Clavierstuhl, versch. Kleider- und Küchenschränke, 1 Weiler-  
schrank mit hob. Spiegel, versch. Spiegel, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Verticow,  
1 Spiegelschrank, Bettvorl., Teppiche, Gardinen u. f. w. Näh. Heleneustr. 28.

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 13848

Sch. Blüchsofpa, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 13155

Kleiner bequemer Divan (neu) bill. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 13742

Gr. Schreibtisch mit Aufsatz, schöner Kinder-Spieltisch,  
große Puppenküche mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen  
Philippstraße 20, 2 links. 13856

## Zu verkaufen

1 Wallach, Nappe, ohne Abzeichen, Olivpferd, mit Brand, 1,71 Mtr. hoch,  
schwarzfärbig, für mittleres Gewicht, Commandeur-Pferd von tadellosem  
Güter, fehlerfrei, firm, vor dem Zuge geritten, mit ausgezeichneten  
Gängen bei größter Ausdauer. Preis 2500 Mk., 2) 1 rothbrauner Neck-  
barger Wallach, mittlere Größe, für mittleres Gewicht, fünfjährig, fehler-  
frei, hervorragender Traber, geritten und auch zuverlässig eingefahren,  
Preis 1800 Mk. Offerten an **Geissel**, Lieut. im Feld-Ärt.-Regt. No. 23,  
Göblens, Friedrichstraße 30.

**Junge Fox-Terriers** (Wännchen) zu verkaufen Verl.  
Philippstraße (Niederberg).

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

Eine schöne Staffelei, gr. Consol. m. Glaschrank, Waschconsol, pol.  
Waschtisch m. Marmorplatte, Ausziehtisch, Zuglampe, eis. Bett, Stehleiter,  
Bäder- oder Milchwagen sehr billig zu verkaufen Karlsruh. 40, Hth. Part.

## Verschiedenes

## Öffentliche Erklärung.

Ich litt 2 Jahre an Schmerzen, besonders in den Gliedern,  
Medizinische Behandlung und Kochbrunnen-Bäder halfen nichts.  
Ich konnte zuletzt nur noch ein wenig gehen, wenn ich mich auf  
Möbel stützte oder geführt wurde. Durch eine einzige Verordnung  
des Herrn **Woitke**, jetzt Rheinstraße 81, bin ich  
vollkommen schmerzfrei und arbeitsfähig geworden.

**Frau Louise Gerlach,**

Nerostraße 34.

Ich wohne jetzt **Rheinstraße 81.**

Sprechstunden Werktags: 10-12 u. 3-5 Uhr. **Woitke.**

Al. Haus mit 3 Wohn., neu canalisiert, gegen ein Geschäftsh. mit gr.  
Kellern u. Thorfahrt zu verk. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 13599

Zeithaber, thätiger, ev. a. stiller, mit 25-30.000 Mk.  
gegen Sicherstellung an mein. großen Gewinn abwerf. Gesch.  
hier gesucht. Nur Offerten von Restl., die obige Summe zur Verf.  
haben, unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Wirth gesucht**, tüchtig und cautionsfähig, für eine  
Spezereihandlung in benachbartem größerem Ort. Näh. Depotverwaltung  
der **Brauerei Henninger**, Schwalbacherstraße 41, Wiesbaden.

Gute Restkaufschillinge werden angenommen. Offerten unter  
**L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Reiniger Bote und Frachtfuhrmann Stiefvater wohnt**  
**Steingasse 27.**

## Bestellungen

werden angenommen bei Herrn Kaufmann **Schlinck** (Ecke  
Paulbrunnen- und Schwalbacherstraße) und Herrn Kaufmann  
**Groll** (Ecke Adolphsalze und Goethestraße).

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien  
für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die  
**Konfessionelle Mal- und Zeichenschule.** 9176

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als  
Clavierstimmer ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen  
Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

**Clavierstimmer** **G. Schulze.** 11613

Vertramstraße 12.

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-  
bällen u. f. w. Off. u. **J. O. 545** in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Radirarbeiten, sowie das Schreiben von Firmenschildern werden  
billigst und prompt besorgt Schwalbacherstraße 57.

**Geichroten** werden täglich alle Sorten Früchte  
Römerberg 82. 13549

Leichtes Fuhrwerk (m. Federrolle) w. stets bill. bei Steingasse 4, 1

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, welche zu

## Weihnachts-Geschenken

betrachtet sind, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt. 13518

**L. Barbo, Sattler, Schillerplatz 1.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh.  
Geisbergstraße 7, 2.

Kleider werden unter Garantie für guten Sitz in und außer dem Hause  
zu den billigsten Preisen angefertigt Al. Schwalbacherstraße 13, Part. r.

**Weiß, Sattler u. Goldschmiederei** w. bill. bei Saalg. 3, P. 13631

**Modes.** Sammil. Bugarbeiten werden schnell, sauber u.  
billig angef. Dogheimerstraße 18, M. P. 12075

Keine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen  
Mörkstraße 50, Erb. 1. St. 18499

Damen find. fedi. Aufn., tr. Distr., b. Frau **Jul. Hartmann**,  
pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schöndorn- u. Badergasse 3.



1891er Cognac.	deutsch No. 1 à Fl. Mk.	1.75
1890er Cognac.	" " 2 "	2.—
1888er Cognac.	" " 3 "	2.50
1889er Cognac. acht französ. (schwarz Etq.)	" " "	3.—
1888er Cognac. (blau Etq.)	" " "	3.50
1886er Cognac. (roth Etq.)	" " "	4.—
1885er Cognac. (Silber Etq.)	" " "	5.—
1884er Cognac fine Champ. (Gold Etq.)	" " "	6.—

Mein 1888er Cognac, deutsch No. 3 à Mk. 2.50 per Fl., ein garantirt reines Destillat von vorzüglicher Qualität aus deutschen Weintrauben, kann ich als besonders preiswerth empfehlen.

**J. Rapp,**

Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft,  
Goldgasse 2. 13555

## Gerösteter Kaffee!

No. 1, hochfein delicat, per Pfd. 200 Pf.  
 2, sehr fein und kräftig, " 180 "  
 3, fein und kräftig (Wiesbadener Mischung), " 170 "  
 4, reinnehmend kräftig, " 160 "  
 Bei Abnahme von 5 Pfd. ermäßigen sich die Preise 5 Pf. p. Pfd.

**E. Kräuter, Moritzstr. 64.**  
Kaffee-Rösterei.

## Schepeler's Gerösteter Kaffee,

hergestellt auf

### Salomon's Röstapparaten.

D. R.-P. 49493 mit 57210

deren alleiniges Benutzungsrecht

für die Stadt **Frankfurt a. M.** und den übrigen  
Regierungsbezirk **Wiesbaden**,  
das Grossherzogthum **Hessen**,  
den Stadt- und Landkreis **Wetzlar**,  
die **Rheinpfalz**,  
das Landescommissariat **Mannheim**  
vom

**Hause Schepeler, Frankfurt a. M.,**  
erworben wurde. 13194

Kein anderes System liefert nur annähernd  
ein gleichwerthiges, in Feinheit und Ergiebigkeit  
ebenso vollendetes Röstproduct.

**Niederlage** in Original-Packeten mit Schutz-  
marke à 1 Pfd. und ½ Pfd. in den Preislagen  
von **Mk. 1.65, 1.75, 1.85, 2.—** per Pfd. bei

**W. Stauch, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 48.

**Gasthaus zur Stadt Kamerun,**

Al. Schwalbacherstrasse 4.



**Heute: Nudelsuppe.**

**Elegie-Bither,** fast neu, für 35 Mk. zu verkaufen  
Walramstrasse 23.



# COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

**Gg. Scherer & Co.**

Langen, Hessen.

**Aerztlich empfohlen.**

Von Kennern bevorzugt.  
Bei Consumenten beliebt.

**Grosse Flasche Mk. 1.90,**  
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

**Franz Blank,**

Bahnhofstrasse 12. 1605

Die erste Sendung der beliebten

## Nürnberger Anker-Lebkuchen

ist eingetroffen und empfiehlt in allen Preislagen

13749

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

**Goldene Medaille**  
Paris und Algier 1889.

**Cognac**

**F. Courvoisier & Curlier Frères.**

Qualität.	¼ Fl. Mk.	½ Fl. Mk.
Fin Bois . . . . .	3 75	2 —
Fine Champagne . . . . .	4 50	2 40
Fine Champagne ◊ . . . . .	4 85	2 70
Fine Champagne ◊◊ . . . . .	5 50	3 —
Fine Champagne ◊◊◊ . . . . .	6 25	3 40
Fine Champagne ◊◊◊◊ . . . . .	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O. . . . .	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O. . . . .	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne . . . . .	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne . . . . .	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne . . . . .	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve . . . . .	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

**C. Acker, Hoflieferant,**

Gr. Burgstrasse 16. 13242

Wegen Umzug ist ein **Salvador**, ein Kameltaschensopha u.  
zwei Stühle billig zu verkaufen Heinenstrasse 25, Etb. 13790



Die Fests Ausgabe  
des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
zur  
Feier der Einweihung des  
Neuen Königlichen Theaters  
ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.

## Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses, als: voll-  
ständige Betten aller Art, einzelne  
Bettheile, Garnituren, einz. Sophas,  
Verticow, Spiegel, Bücher- u. Kleider-  
schränke, Tische, Kommode, Waschkommoden mit  
und ohne Marmorplatten, Nähtische, Spiegel,  
Schreibtische, Sekretär, Küchenschränke, Stühle etc.  
zu herabgesetzten Preisen. 18909

Sonntags geöffnet.

**G. Reinemer,**  
Michelsberg 22.

**Zithern,**  
sowie alle Streich- und Metallblas-Instru-  
mente, Symphonien, Polyphons, Aristons,  
Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am  
besten und billigsten die altrenomirte  
Musik-Instrumenten-Fabrik  
**L. Jacob, Stuttgart.**  
Echte Müller'sche Accordzither, in einer  
Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. —  
Illustr. Kataloge grat. u. franco, wobei um gef.  
Angabe für welches Instrument gebeten wird.

## Walther's Hof.

Samstag Abend:

**Meekelsuppe.**

Meekelsuppe zu Mk. 1.20 nach der Karte. Sonst reichhaltige Speisen-  
karte. Mittagstisch zu Mk. 1 u. 1.50.  
Sonntag zu Mk. 1:



**Meekelsuppe.**

Schellfisch, Butter und Kartoffeln.

Rehrbraten mit Erbsen.

Chocolade-Crème.

Dasselbe zu Mk. 1.50. Gans mit Kastanien.

Dienstbach.

## Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Seute Samstag:

**Meekelsuppe,**



wozu höflichst einladet

Adolph Roth.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und  
Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich an hiesigem  
Platz

**9. Grabenstraße 9**

ein

**Tuch- und Buckskin-Reste-Geschäft**

eröffnet habe.

Durch meine Verbindung mit einem der größten Tuch-  
Verandts-Geschäfte Deutschlands, sowie Ausland, wo täglich  
massenhaft die neuesten Reste am Lager sind, bin ich in  
der Lage, die besten Stoffe durchwegs von **2.50 bis**  
**8 1/2 Mk. per Meter** zu verkaufen.

Reste für Knaben-Anzüge ganz besonders  
billig.

Hochachtungsvoll

**Franz Hohmann.**

## Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl:

18898

**Bilder- und Erzählungsbücher.**

**Spiele aller Art,**

**Farbkasten.**

## Uhren.

**Gold- und Silberwaaren.**

Billige Preise.

Garantie.

**W. Beuerbach, Uhrmacher,**  
Ellenbogengasse 15.



## Ariston,

neu, mit 23 Platten, sowie ein zweirädriger leichter Handwagen  
sodort zu verkaufen. Näh. Kirchgraben 18a.

Wegen Bauveränderung

## Total-Ausverkauf

VON

Herren- und Knaben-Anzügen,  
Ueberziehern mit und ohne Pelerine,  
Saccos, Joppen, Hosen, Westen,  
Jagdwesten, Unterhosen,  
Wollenen Hemden u. s. w.

zu und unter dem Einkaufspreis.

18922

**H. Martin,**

Michelsberg 24.

Michelsberg 24.

N. N. Ebendasselbst bis zum April 1895 oder später ein kl.  
Laden zu vermieten.



Das Nestle'sche **Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-  
diplome.

# Nestle's Kindermehl

18 goldene  
Medaillen.

(Milchpulver).



**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**  
**Nestle's Kinder-Nahrung**

enthält die beste Schweizer-  
milch,  
ist sehr leicht verdaulich,  
verhütet Erbrechen und  
Diarrhoe,  
ist ein diätetisches Heilmittel,  
erleichtert das Entwöhnen,  
wird von den Kindern sehr  
gern genommen,  
ist schnell und leicht zu be-  
reiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Droguen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen. F 35

## Restauration „Zum Pfau“

Ecke Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße.

**Heute Samstag:**



## Schlachtfest.

Morgens: Quailfleisch, Schweinepfeffer, Brat-  
wurst u. Sauerkraut, wozu freundl. einladet

**H. Schmidt.**

## Nürnberger Lebkuchen

feinster Qualität in reicher Auswahl stets frisch  
empfehlht 18689

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Ein fast neue **Plüsch-Garnitur** (Stupfer), Sopha und vier Sessel,  
Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18745

**Estraburger Gänselebern** p. Pfd. 3.00 Mk.,  
**Estrab. Gänselebertrüffelwurst** p. Pfd. 2.40 Mk.,  
**Gänseleberpaste** p. Pfd. 2.40 Mk.,  
**Trüffelleberwurst** p. Pfd. 1.00 Mk.,  
**Kalbsteisch** p. Pfd. 70 Pf.,  
**Schmalz** p. Pfd. 70 Pf.,  
**frisches Schweinefleisch** p. Pfd. 70 Pf.,  
**ganzes Schmalz** p. Pfd. 70 Pf.

empfehlht

**L. Behrens,**  
Langgasse 5.

## Bismarck-Häringe

in extra schöner Qualität, **Berl. Rollmöpse**, **licht russ. Sardinien**, **Delicatess-Ostsee-Häringe** in Tomaten-, Wein- u. Senf-Sauce, feinste **Monickendamer Sardellen**, feinste **marinierte Häringe**.

**Schöne sup. holl. Voll-Häringe** p. Dtzd. —.85 Mk.,  
**Ausgew. schöne** " " " " 1.— "  
**Extra feine** " " " " 1.20 "  
**Anchovis und russ. Sardinien** in Gläsern, **Kronen-Hummel** (Qualität extra), 18554

Alles stets frisch, empfehlht

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Fremden-Verzeichniss vom 30. November 1894.

<b>Adler.</b>	<b>Carlebach, Kfm.</b> Stuttgart	<b>Herbig.</b> Kaiserslautern	<b>Tannus-Hotel.</b>	<b>Wirtgen, Kfm.</b> Köln
<b>Roeg.</b> Amsterdam	<b>Henrich, Kfm.</b> Reutlingen	<b>Ostermoor.</b> London	<b>Spindler, 2 Hrn.</b> Berlin	<b>Fenske, Kfm.</b> Berlin
<b>Raab.</b> Hamburg	<b>Raick, Kfm.</b> Lüttich	<b>Lackner.</b> Tübingen	<b>Bogdorns, Fr.</b> Weiburg	
<b>Vogel.</b> Berlin	<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	<b>Naruhn, Fbkb.</b> Potsdam	<b>Thrun, m. Fr.</b> Minden	<b>Hotel Weiss.</b>
<b>Sonneborn.</b> London	<b>Berndt, Techniker.</b> Idstein		<b>Eisner, Kfm.</b> Berlin	<b>Hoeflich, Kfm.</b> Fürth
<b>Kleeberg.</b> Mühlhausen	<b>Wuth, Kfm.</b> Magdeburg	<b>Quisisana.</b>	<b>v. Tempsky.</b> Hagenau	<b>Zauberflöte.</b>
<b>Pfeiffer-Rissmann, Fr.</b> Darmstadt	<b>Kupper, Kfm.</b> Düsseldorf	<b>Mc. Lellan, Fr.</b> Schottland	<b>Bendix, m. Fr.</b> Altona	<b>Burgardt, m. Fr.</b> Coblenz
	<b>Georg, Kfm.</b> Schweinfurt	<b>Mc. Gaan, Fr.</b> Schottland	<b>Trosina.</b> Oberlahnstein	<b>Schmitz, Kfm.</b> Boppard
<b>Belle vue.</b>	<b>Weisse Lilien.</b>	<b>Schminke.</b> New-York	<b>Albert, Dir.</b> Aschaffenburg	<b>Müller, Kfm.</b> Carlsruhe
<b>Henning, m. Fr.</b> Berlin	<b>Botzon.</b> Berlin	<b>Rhein-Hotel.</b>	<b>Masson, Amtr.</b> Frankfurt	<b>Fleiner, Kfm.</b> Stuttgart
<b>Henning, Fbkb.</b> Berlin	<b>Lawall.</b> Osthofen	<b>Becker, Fr.</b> Ems	<b>Hotel Victoria.</b>	<b>Arnold, Ingen.</b> Frankfurt
<b>Cölnischer Hof.</b>	<b>Hotel Minerva.</b>	<b>Becker, Chemiker.</b> Ems	<b>Hardtmann, Kfm.</b> Hamburg	<b>Bloch, Kfm.</b> Köln
<b>D'Israeli, Rent.</b> Paris	<b>Eppenstein, Fr.</b> Frankfurt	<b>Pollack, Dr. med.</b> Wien	<b>Koopmann, Kfm.</b> Hamburg	
<b>v. Stangen.</b> Braunschweig	<b>Nassauer Hof.</b>	<b>Storm, Kfm.</b> Rotterdam	<b>Hotel Vogel.</b>	<b>In Privathäusern:</b>
<b>Englischer Hof.</b>	<b>van Hasfeld.</b> Apeldoorn	<b>Tannhäuser.</b>	<b>Eichhoff.</b> Dillenburg	<b>Villa Heupel.</b>
<b>Marks.</b> Köln	<b>Clever, Kfm.</b> Köln	<b>Rindenschwender.</b> Köln	<b>Dorndeck.</b> Frankfurt	<b>v. Faltin, m. Fr.</b> Riga
<b>Auerbach.</b> Köln	<b>Nonnenhof.</b>	<b>Esser, m. Fr.</b> Köln	<b>Schramm, Fbkb.</b> Haiger	<b>Christliches Hospiz.</b>
<b>Einhorn.</b>	<b>Schadt, Kfm.</b> Kreuznach	<b>Rausch.</b> Nürnberg	<b>Müller, Dr.</b> Blasewitz	<b>Korff, Fr. Baron.</b> Russland
<b>Sollmann.</b> Braunschweig	<b>Heppner.</b> Crefeld	<b>Wagner.</b> Gnadenthal	<b>Jacobs, Kfm.</b> Barmen	<b>Nievert, Frl.</b> Russland



# Weihnachts-Catalog

enthaltend:

Bilderbücher — Jugendschriften — Klassiker — Gedichtsammlungen — Romane —  
Biographien — Lexika — Prachtwerke etc. etc.

**zu bedeutend ermässigten Preisen**

erscheint Anfang Dezember und steht Jedermann gratis zu Diensten.

13822

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**

Buchhandlung und Antiquariat,  
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

Ein Karren nebst Pferdegeschirr und Zugketten billig  
zu verkaufen Saalgasse 36, 1. St. 13274

Kinder-Badewanne und Schützen zu verkaufen.  
C. Herborn, Louisestraße 2. 13823

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Aus dem Lande der Magyaren.

(51. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Der Doktor schritt in ernster Stimmung wieder zum Hofe hinaus. Ihm schien jetzt zur Gewissheit geworden, was er geahnt hatte. Irma war bei Ota gewesen und Salefsky hatte sie zu dem Gange verleitet, und am Ende hatte das Mitgefühl die Frau bewogen, sich zur Verbündeten dieser Unglücklichen zu machen. Daß der alte Bethar den freiwilligen Tod gesucht, um jeder weiteren Untersuchung zu entgehen, schien ihm gleichfalls klar. Er wollte sich für die Frau, die seinem Sohne so opferbereit geholfen hatte, unschädlich machen. In der Annahme aller dieser Thatsachen begriff Ota Irmas Anfreugung und Salefskys Zurückweichen vor jeder Erörterung. Ihm bangte indessen, wie József diese kühne Einnischung seiner Frau aufnehmen würde, die noch dazu ihre Ehre auf andere Weise so schwer bloßstellte. Theilnahme ergriff ihn für die Frau, die so viel für ein exaltirtes Mitgefühl geopfert hatte. Er sann deshalb nach, wie er ihr helfen könne, ohne ihr Geheimniß in irgend einer Weise zu verrathen. Denn daß sie für eine That der Menschenliebe ihre Ehre als Frau dahingeben sollte, erschien ihm als zu hart, der Hilfe jedes Mannes werth, der Wärme des Gefühls bei dem Weibe über Alles achtet. Daß Irma einer solchen That fähig war, erklärte er sich aus ihren hochstrebenden Empfindungen für Alles, was sie für recht und gut hielt. Wie oft hatte er sie mit ungewöhnlichem Muths Ideen vertheidigen hören, die in Konflikt standen mit den beengten Ansichten der Menschen, unter welchen sie lebte, die sogar offen gegen Geseß und Staat ihren Widerspruch erhoben. Als Idealist, der er selber war, erschien ihm ihre Handlung weder auffallend, noch tadelnswerth. Sie hatte sie vollbracht im Uebermaß der Empfindung, unbekümmert, wie man sie ihr auslegen würde. Nun es geschah. Überfiel sie erst die ganze Wucht der Verantwortung. Doch mußte er Gewissheit über die Sache haben, ehe er eingriff mit helfender Hand. Als geschickter Arzt mußte er die kranke Stelle erst sondiren, daß Uebel ergründen und kennen lernen, ehe er thatkräftig helfend vortrat. Es stand seine Absicht fest, nach Topolza zu eilen, um Ota's Weib auszuforschen, die er als Geliebte Salefskys kannte, und die, theilweise zum Wenigsten, von der Sache unterrichtet sein mußte. Denn es stand bei ihm fest, der Mitter der gefährdeten Frau werden zu wollen und den Argwohn

gegen ihre Ehre von ihr abzulenken. Wie es indessen geschehen sollte, war ihm noch nicht klar.

Auß Unangenehmste berührte ihn deshalb die Begegnung mit Hohenstein, den er zu Wagen plötzlich um die Ecke biegen sah. In dessen Erscheinen befürchtete er Hindernisse für seine Pläne. Kannte er doch des Obersten Gewohnheit, in seinem übertriebenen Dienstfeier Andere stets zu hebeln, wenn er ihrer ansichtig wurde und sie unbeschäftigt glaubte. So wie er sich selbst keine Ruhe gönnte, so liebte er es, die unter ihm im Dienst stehenden zu überbürden. Deshalb floh auch Jeder, dem es nur irgend möglich war, seine Nähe und ließ sich eher die übelberüchtigten Stationen gefallen, als die blühendsten Fleischtöpfe Aegyptens da, wo der Tyrann mit seinem Stabe hauste. Unter allen Schlachtopfern, die er in seiner Umgebung quälte, waren der Doktor und Robert noch diejenigen, welche sich die meiste Selbstständigkeit zu erhalten wußten. Beide waren männliche Naturen, ihren Obliegenheiten vollkommen gewachsen, dabei pflichtgetreu und arbeitsam. Sie thaten freiwillig, was zu thun war; für sie bedurfte es keiner Ermahnung. Der Prinz wußte das und achtete sie genügend, um es bei ihnen zu keiner Ueberbürdung kommen zu lassen. Gesah es einmal, so waren Beide auch so bestimmt in ihrem Widerspruch, daß der launische Mann gewöhnlich zum Rückzuge gezwungen wurde.

Heute jedoch, wo ihn die eigene Verstimmung zur Quälerei anderer drängte, ließ er sich sogar Ota's nicht entgehen, um ihn mit einem nicht zu nöthigen Auftrage zu belasten. Er ließ deshalb, sobald er ihn erblickte, den Wagen halten und rief: „Sie kommen mir gerade wie gerufen, Doktor! Eigentlich wollte ich schon zu Ihnen schicken. Sie müssen mir die ferner liegenden Stationen inspiciren. Ich erhalte die Nachricht, daß das Sumpffieber wieder vermehrt unter den Leuten ausgebrochen sein soll. Sehen Sie nach, ob es sich wirklich so verhält.“

„Freilich verhält es sich so, Durchlaucht,“ erwiderte der Doktor an den Wagen tretend. „Ich habe ja schon einige Male meine Berichte eingereicht, daß die Stationen zu wechseln seien. In diesen Sumpfländern müssen ja die Leute wie Fliegen hinfesterben.“

„Wo denken Sie hin? Die Stationen wechseln? Der



Aufenthalt ist für die Pferde dort am geeignetsten. Von Wechsel kann keine Rede sein. Darüber habe ich Ihren Rath auch nicht verlangt, sondern nur darüber, ob die Quartiere in den Häusern zu wechseln seien. Bitte, verfügen Sie sich augenblicklich nach Gula, Apatin, und ordnen Sie dort das Richtige an."

"Ich werde mich sogleich an diese Orte verfügen," erwiderte der Doktor, den Prinzen mit spöttischem Lächeln mustern, "um meine Berichte nach meiner eigenen, ehrlichen Ueberzeugung zu formuliren."

"Wie verstehen Sie das?" fuhr der Prinz ärgerlich auf.

"Nun, daß ich meine Berichte an ein höheres Sanitätsamt einreichen werde, wo man Rücksicht darauf nimmt, ob Seiner Majestät Soldaten unnötiger Weise geopfert werden oder nicht."

Der Oberst sah verblüfft auf. Er hätte den Opponenten gerne niedergehauen, ihn seinen Haß und seine Wuth voll auf empfinden lassen, anstatt dessen Angriff zu weichen. Doch mußte er es, wollte er nicht heraufbeschwören, daß der demokratische Pflaster-schmierer, wie er den Regimentsarzt zu nennen pflegte, derart gegen ihn operirte. Er erwiderte deshalb auch einlenkend und mit grinsender Freundlichkeit: "Was zum Teufel fällt Ihnen ein? Entziehe ich mich etwa jemals Ihren Vorschlägen, wenn ich sie gerecht und gut finde? Wollen Sie mich etwa in Wien in Mißkredit bringen mit Ihren Anklagen? Berichten Sie, was Sie wollen, es soll von mir gerade so gut in Erwägung gezogen werden, wie von den Federfuchsern da oben."

"Ich wußte ja," lachte der Doktor hell auf, daß es nur darauf ankommt, Eurer Durchlaucht die Sache richtig hinzustellen."

Der Prinz schluckte seinen Aerger hinab, sich nach einem Augenblick sehnend, wo er den ewig bereiten Klampen einmal eine Schwäche absehen und ihn daran packen könnte. Vor der Hand suchte er indeß mit ihm wieder auf glatten Boden zu gerathen; er sagte deshalb, vertraulich mit den Augen zwinkernd: "Nun in Topolja können Sie sich ja auch das Terrain ansehen, wo der verfluchte Kerl, der Salefsky, die stolze Jachony zum Fall brachte."

"Wie meinen das Eure Durchlaucht?" frug der Doktor, dem plötzlich alle spöttische Laune verschwunden war. "So viel ich weiß, steht Frau von Jachony noch immer auf festen Füßen."

"Na, wissen Sie denn nicht die Mederei? Die Weiden sollen ja in dem Nest ein Rendezvous gehabt haben?"

"So viel ich weiß, und das ist die einzig richtige Sachlage, hatte der Graf eine Zusammenkunft mit Oas Weib, und die Baronin, die dem Luftkuss nicht einmal dort begegnete, einen Krankenbesuch an dem Orte gemacht."

"So? wissen Sie das gewiß? Hier haben aber die Leute eine andere Lesung von der Sache."

"Hier?" rief der Doktor verächtlich. "Was man hier spricht, kann doch nicht in Anschlag kommen."

"Sie haben recht," sagte der Prinz. "Es ist ein tolles Leben an dem Orte, und die Leute benutzen noch dazu diese Geschichte, um gegen meine Offiziere aufzuregen. Den Salefsky soll übrigens der Teufel holen! Ewig macht er solche Wirthschaften und ist hinterher nicht einmal der Mann, um für die Wahrheit einzustehen."

"Das werde ich thun, Durchlaucht, wenn ich zurück bin und vorher die Kranke der Baronin in Topolja besucht haben werde, wie diese mir soeben den Auftrag gab."

"Thun Sie das, Sie ehrenhaftester aller Aeskulap, und lehren Sie deshalb auch recht bald zurück."

Der Prinz zwangte sein Glas in's Auge, befahl dem Kutscher fortzufahren, mißmuthig über seine Niederlage.

Was bedeutete mit einem Male diese allgemeine Opposition, mit der man ihn bedrängte, frug sich der Prinz. Wollte man ihn stürzen? Hatte sich ein Komplot gegen ihn gebildet? Wieder empfand er etwas wie Gewittersturm über seinem Haupte. Er hörte das Grollen einer Lawine, die zu Thale stürzend, immer gewaltiger anzuschwellen schien, um ihn, den Unvorbereiteten, zu vernichten.

Der Doktor hingegen drehte sich auf dem Absatze um und ging seiner Wohnung zu, indem er ein deutliches "Kujon Du!" zwischen den Zähnen murmelte.

XXXIII.

Robert hatte falsch berechnet, als er hoffte, der Erste zu sein, der Józsy sprechen würde. Damit ihm dieser nicht entgehe

hatte er den ganzen folgenden Tag theils in seiner Wohnung, theils bei Ilka zugebracht und erwartete nun von da aus den Zurückkehrenden in großer Aufregung. Diesem entgegenzufahren war zu gewagt bei den unregelmäßigen Fahrten der Pusztia, wo weder Chausseen noch geebnete Pfade die Linien der Wege bezeichneten. Irma sah und sprach er nicht, erfuhr nur von seiner Braut, daß diese zwar augenblicklich außer Bett, doch erschreckend blaß und angegriffen aussehe, dabei so eigenthümlich kalt und theilnahmslos, beinahe geistig abwesend erschiene, daß sie sich ihretwegen der größten Sorge hingabe. Auch Ilka ersahnte deshalb aufs Lebhafteste die Zurückkunft des Bruders. Von dem Gerüde der Stadt wußte sie noch nichts. Robert hatte ihr mit Absicht darüber keine Mittheilung gemacht und es auch so eingerichtet, daß ihr von der Außenwelt keine Nachricht zugeführt wurde. Nichtsdestoweniger fühlte das junge Mädchen ein Bangen, eine Ahnung in ihrem Herzen, die es ihr erwünscht scheinen ließen, den besonnenen Freund in ihrer Nähe zu haben. So warteten Beide eine Stunde um die andere. Sie gingen von Fenster zu Fenster, sandten Boten aus — keine Spur zeigte sich von Józsy, obschon er seine Ankunft für diese Zeit angekündigt hatte. So kam der Mittag heran. Robert duldete es nicht mehr im Hause. Er ließ sich sein Pferd fatten und sprengte hinaus auf die Pusztia, die Kreuz und Quer, immer herumspähend nach dem ersehnten Reisewagen. Leider mußte er unverrichteter Sache zurückkehren.

Weinend trat ihm seine Braut entgegen, ihm mittheilend, daß sie sich um Irmas Willen in der äußersten Besorgniß befinde, indem der Zustand von Erstarrung bei der Kranken immer mehr zunehme. Seit einer Stunde verharre dieselbe regungslos, kaum eines Wortes mächtig. Robert begleitete seine Braut zu der Schwägerin, die er in der That wie geistesabwesend, am Fenster sitzend und ins Leere starrend, antraf. Beim Geräusche der Thüre wandte sich Irma mit Angst im Auge den Eintretenden zu. Als sie Robert erkannte, glitt ein schwaches Lächeln über ihre Lippen. Sie streckte ihm die Hand entgegen, vermochte jedoch nicht zu sprechen, da ein Krampf ihre Kehle zuschnürte. Auch waren ihre Hände fiebernd heiß. Robert bat, sie möge sich wieder niederlegen, man könne nicht wissen, wann Józsy einträfe; wie würde er erschrecken, sie krank zu finden.

Mühsam löste er von Irmas Lippen: "Józsy, ist er wirklich noch nicht zurück? War es mir doch, als hörte ich in der Entfernung seine Stimme." Darauf ließ sie sich willenlos von Ilka in ihr Schlafgemach führen.

Als Robert in seine Wohnung zurückkehrte, fand er Orman, der ihm ernst entgegnetrat und ihn bat, sogleich die Thüre zu schließen, indem er ihm eine wichtige Mittheilung zu machen habe.

"Was ist geschehen?" rief Robert erschrocken und nichts Gutes ahnend.

"Die dümmste Geschichte, die man sich denken kann," erwiderte Jener. "Ich komme von Salefsky, den ich aufgesucht hatte, um mit ihm zu berathen, was gegen diese miserable Schwägerin vorzunehmen sei. Daß Irma unschuldig ist, bezweifelst von uns Keiner, auch wenn es Salefsky nicht betheuerte, wie es aufs Eifrigste von ihm geschieht. Ein Fehler von dem Grafen war nur, daß er nicht sogleich an der Quelle aller dieser Intriguen, bei der räufelstichtigen Derszy die Sache energisch unterdrückte. Seine Eitelkeit spielte da wieder ihre Rolle. Hans, der leider durch seine Schwachsicht die fatale Geschichte heraufbeschworen, that hingegen seine ganze Pflicht. Er hat Derszy eine ernste Scene gemacht und den wilden Antal gefordert. Ueber all dies sprachen wir, als ein Wagen vor dem Hause anhielt und Józsy und Antal Jachony kurz darauf die Treppe heraufstürmten. Die Scene, die nun folgte, Dir zu schildern, ist mir nicht möglich. Józsy befand sich in derart fassungsloser Aufregung, daß er aus einer Ueberstürzung in die andere gerieth und Salefsky schließlich auf eine Weise beleidigte, daß eine Forderung als letzte und einzige Abkühlung auf den Ausbruch wilden und unedlen Passes folgen mußte. Zuerst frug Józsy den Grafen, was ihn veranlaßt habe, seine Frau an jenem Abende nach Topolja zu verfolgen, sie durch Mißthandlung dahin zu locken? Salefsky betheuerte, von der Fahrt der Baronin nichts gewußt zu haben, auch habe er dieselbe dort nicht gesprochen."

(Fortsetzung folgt.)



ohnung,  
aus den  
zufahren  
Bata, wo  
Bege be-  
n seiner  
chreckend  
falt und  
ich ihret-  
deshalb  
Bereder  
t Absicht  
gerichtet,  
wurde.  
ein, eine  
ließen,  
warteten  
enfter zu  
a Jöasn,  
tte. So  
a Hause.  
auf die  
dem er-  
zurück-  
theilend,  
Besinde,  
er mehr  
s, kaum  
zu der  
Fenster  
er Thüre  
zu. Als  
re Jüge.  
nicht zu  
aren ihre  
nieder-  
ie würde

r wirklich  
der Ent-  
von Ma

Orman,  
Thüre zu  
hen habe.  
nd nichts

nn," er-  
aufgeführt  
miserable  
bezweifelt  
wie es  
Grafen  
er biefer  
energisch  
e Rolle.  
Geschichte  
hr. Er  
gefordert.  
se anhielt  
se herauf-  
n, ist mit  
aufregung,  
Salefeth  
als letzte  
uneden  
was ihn  
ppolja zu  
lefsky be-  
u haben,

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 560. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 1. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

### Die Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend, 7 Kreibeilagen — darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug, welcher jederzeit begonnen werden kann, entgegen:

**Adelheidstrasse:** W. S. Bird, Droguerie, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolfsallee; A. Nicolay, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlstrasse.  
**Adlerstrasse:** B. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Adolfsallee:** W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adelheidstrasse; Fr. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Goethestrasse.  
**Albrechtstrasse:** A. Krieling, Colonialwaarenhandlung, Albrechtstrasse; Carl Zinnensohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstrasse.  
**Bahnhofstrasse:** G. Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstrasse 4.  
**Bertramstrasse:** Ph. Prinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der M. Dohmeierstrasse.  
**Bismarck-Ring:** Ecke der Blücherstrasse 4: Ph. Allos, Colonialwaarenhandlung.  
**Bleichstrasse:** A. Köpfer, Colonialwaarenhandlung, Bleichstrasse 20; G. Roh, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmündstrasse.  
**Blücherstrasse 4:** Ecke des Bismarck-Ring: Ph. Allos, Colonialwaarenhandlung.  
**Burgstrasse:** J. Staßen, Cigarrenhandlung, Gr. Burgstrasse 16.  
**Dambachthal:** Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kapellenstrasse.  
**Dotzheimerstrasse:** B. Erb, Spezereihandlung, Ecke der Karlstrasse; A. B. Rappes, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Zimmermannstrasse.  
**H. Dotzheimerstrasse:** Ph. Prinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Bertramstrasse.  
**Faulbrunnenstrasse:** C. Schint, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Frankenstrasse:** G. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse; A. Zumbald, Colonialwaarenhandlung, Frankenstrasse 17.  
**Friedrichstrasse:** Wilhelm Stauch, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse; S. Gerriken, Cigarrenhandlung, Ecke der Mengasse.  
**Goethestrasse:** Fr. Groll, Colonialwaarenhandlung, Goethestrasse 1, Ecke der Adolfsallee; W. Mees, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstrasse.  
**Helenenstrasse:** B. Schischliger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellritzstrasse.  
**Hellmündstrasse:** Ph. Wein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellritzstrasse; J. C. Bürgener Nachf., Colonialwaarenhandlung, Hellmündstrasse 35; G. Roh, Ecke der Bleichstrasse.  
**Hirschgraben:** Carl Petry, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Steingasse.  
**Jahnstrasse:** J. Schmidt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wörthstrasse.  
**Kaiser-Friedrich-Ring:** A. Mosbach, Colonialwaarenhandlung, Kaiser-Friedrich-Ring 6.  
**Karlstrasse:** B. Erb, Spezereihandlung, Karlstrasse 2; Carl Roh, Spezereihandlung, Karlstrasse 33; A. Nicolay, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adelheidstrasse; S. Rees, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse.

**Kapellenstrasse:** Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Dambachthal.  
**Kellerstrasse:** Louis Rendle, Ecke der Stiftstrasse.  
**Kirchgasse:** Adolf Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse.  
**Michelsberg:** P. Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.  
**Moritzstrasse:** Carl Zinnensohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Albrechtstrasse; J. B. Weber, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 18; W. Mees, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 37, Ecke der Goethestrasse; C. Kräuter, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 64.  
**Nerostrasse:** Carl Erb, Delicatessenhandlung, Nerostrasse 12; Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse.  
**Neugasse:** S. Gerriken, Cigarrenhandlung, Ecke der Friedrichstrasse.  
**Nicolasstrasse:** A. Krieling, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Albrechtstrasse 3.  
**Oranienstrasse:** W. S. Bird, Droguerie, Ecke der Adelheidstrasse.  
**Platterstrasse:** M. Schuppli Wwe., Colonialwaarenhandlung, Platterstrasse 38.  
**Rheinstrasse:** Adolf Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kirchgasse; S. Rees, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlstrasse; Ph. Gemmer, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wörthstrasse.  
**Röderstrasse:** Frau Borgerhof Wwe., Kurzwaarenhandlung, Ecke der Stiftstrasse; Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Nerostrasse.  
**Römerberg:** Heinrich Krug, Spezereihandlung, Römerberg 7.  
**Schwalbacherstrasse:** Peter Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Michelsberg; W. Groll, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adlerstrasse; C. Schint, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Faulbrunnenstrasse; Wilhelm Stauch, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Friedrichstrasse.  
**Sedanstrasse:** S. Burkhart, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse.  
**Sedanplatz:** Ecke der Westendstrasse 1: Wth. Weber, Colonialwaarenhandlung.  
**Steingasse:** Carl Petry, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Hirschgraben; C. Umminger, Colonialwaarenhandlung, Steingasse 15.  
**Stiftstrasse:** Frau Borgerhof Wwe., Kurzwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse; Louis Rendle, Ecke der Kellerstrasse.  
**Tannausstrasse:** Louis Sattler, Brod- und Feinbäckerei, Tannausstrasse 17.  
**Walramstrasse:** S. Burkhart, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Sedanstrasse; C. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Frankenstrasse.  
**Wellritzstrasse:** Ph. Wein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmündstrasse; B. Schischliger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Helenenstrasse.  
**Westendstrasse 1:** Ecke des Sedanplatz: Wth. Weber, Colonialwaarenhandlung.  
**Wörthstrasse:** Ph. Gemmer, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse; J. Schmidt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Jahnstrasse.  
**Zimmermannstrasse:** A. B. Rappes, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Dotzheimerstrasse.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 1. Dezember 1894, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohmeierstrasse 11/13 dahier

**50 Kistchen Cigarren**

öffentlich zwangsweise versteigert.

F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 30. November 1894.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

### Gärtner-Verein „Hedera“.

#### General-Versammlung

Samstag, den 1. Dezember a. e., Abends 9 Uhr, im „Blücher“, wozu die Mitglieder ersucht werden, zahlreich zu erscheinen.

F 386

Der Vorstand.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute Abend: Reichsuppe, Morgens: Weißkisch, Bratwurst u. Es ladet höflichst ein

J. Fackinger.



# Weihnachts-Anzeigen

## für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen  
→ der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

### Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besonders Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamer Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13,000** — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.



**Restauration Berger,**  
Zaalgasse 32.

**Heute: Mehelsuppe.**

Morgens Wellfleisch, Schweinepfeffer. 13938

„Andreas Horer,“ Schwalbacherstrasse 43.

**Heute Abend: Mehelsuppe.**

Morgens Quellsfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer und Sauerkraut. Es ladet freundlichst ein  
Gg. Laufer.



**Restauration Königshalle,**

Faulbrunnenstrasse 8.

Faulbrunnenstrasse 8.

**Heute Abend:**

**Mehelsuppe.**



Morgens: Bratwurst, Quellsfleisch u. Sauerkraut.  
Don 4 Uhr an: Warme Wurst. 13935

Bierstadt. Wirtschaft zum Tannus. Heute: Mehelsuppe,  
wogu freundlichst einladet Ludwig Florreich.

Zwei Gentner Roggen sehr billig zu verk. Philippsbergstr. 2, 1.

**Altdeutsche Bierstube.**



**Heute: Mehelsuppe.**



**Heute Abend: Mehelsuppe.**

Morgens Wellfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst.

Willh. Kuhmichel, Hochstätte 23.

**„Deutscher Kronprinz,“**

Karlstraße 3.

Karlstraße 3.



**Heute: Mehelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr ab die üblichen Festpreisen.  
Hochachtungsvoll 13943

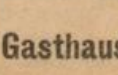
Ph. Carl Schäfer.



Speisewirtschaft Al. Schwalbacherstrasse 9.

**Heute Abend: Mehelsuppe,**

Morgens: Wellfleisch und Schweinepfeffer.  
Philipp Molb.



**Heute: Mehelsuppe.**

Gasthaus zur Einheit, Gemeindebadgässchen 6.



# Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

Liefert

sehr preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung

von

A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen und Luisenstraße 5.  
Telephon 327.

Heute früh eingetroffen prachtvolle Gänse, junge Enten, Kapaunen, Poularden, ital. Tauben, große Hühner, prima große Truthühner, Truthühner, Suppenhühner. Die so beliebten ital. Hühner sind wieder eingetroffen per Stück 80 Pf.; ferner prima große schwere Waldhasen per Stück 3 Mk. 40 Pf., Rüden und Weibchen allein, prima große Rehkitze per Stück 6 Mk., Rehkitze per Stück 10 Mk., sowie Ganshühner per Stück 1 Mk. 50 Pf., Schneehühner per Stück 1 Mk. 30 Pf., Wildhühner per Stück 2 Mk. 80 Pf. und Wildhühner per Stück 2 Mk. 50 Pf. Empfehle Alles in prima tabellarischer Waare. D. D.

Heute Samstag:

## Miechelsuppe.

J. Ruppert, Karlstraße 44.

Aronenhalle, 20. Kirchgasse 20.

Heute: Miechelsuppe,

Morgens Quackfleisch, Pfeffer etc.

Restauration Holtmann, 12. Wörthstrasse 12.

Heute Abend:

18942

Miechelsuppe.

## Feinstes Confectmehl,

rein gem. Zucker, Mandeln, Haselnusskerne, Citronat, Orangeat, Anis, Ceylon-Zimmt und sämtliche zu Bäckereien nöthigen Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

18786

H. Burkhardt,

Sedanstraße 1.

Täglich frisch gelegte Eier Bahnstraße 88, Part.

## Die Zahn- und Mundpflege

Ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung der Zähne und des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße, reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft, und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 80 Jahren eingeführte unübertroffene C. D. Wunderlich's (Königl. Hoflieferant) Zahnpasta (Odontine), patentiert 1882, am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, den Weinstein entfernt, somit dem Verderben und Stöcken der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabaksgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Sie ist sanitätsbehördlich geprüft und unschädlich selbst für's zarteste Zahnamail, à 50 Pf. und 60 Pf. in Metall- und Glasboxen bei

8554

Droguist A. Berling, Große Bursstraße 12.

## Gierföhlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt

12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Heleneustr. 8. Lager: Am Bahnhof.

## Verkäufe

Für Antiker. G. Winter-Heber. u. v. Herrenl. b. Geisbergstr. 20.

Spieluhr mit einlegbaren Walzen, mit je 6 Stücken, zu verkaufen Lammstraße 18, Part. 18945

Eine Festung mit Sprungbrunnen bill. zu verkaufen Moritzstraße 49, 2.

## Verschiedene Möbel,

fast noch neu: franz. Bett mit Sprungrahmen, dreith. Matratze und Keil 40 Mk., 1 Bettstelle mit hohem Haupt und Sprungrahmen 80 Mk., dreith. Matratze und Keil 10 Mk., 1 gutes Ledbett 10 Mk., 1 schöner Küchenschrank mit Glasaufsatz 20 Mk., 3 einzelne Bettstellen von 5 Mk. an, 1 Schirmständer 2 Mk., 2 Spiegel à 5 Mk., 1 Sandtuchhalter 8 Mk., 2 schöne Delagemäße, Sandstufen darstellend, 10 Mk., 1 Tisch mit Schubl. 6 Mk., 1 Treppensstuhl 6 Mk., einbürr. Kleiderschrank 15 Mk., 1 Teppich 8 Mk., Küchenschrank, Porzellan sofort zu verkaufen Seemannstraße 37, 1. Stb. Part. links, nahe der Fleischstraße.

Dittmann (neu), ohne Bezug, billig abh. Michelberg 9, 2 L. 18940

Ein schön gearbeitetes Büffet zu verk. Röderstraße 20. 18936

## Zu verkaufen.

Ein eleganter Fahrstuhl neuesten Systems mit hohen Gummirädern und Blaupolier, für einen Herren passend, ist umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18937

Ein Küchenschrank, fast neu, zu verkaufen Goethestraße 28, B.

Zwei St. Doppelfenster in tabell. Fuhl., 1,22-2,50, billig abzugeben Herrngartenstraße 8.

Dachshund, jung, klein, raffisch und stubenrein, zu verkaufen Grabenstraße 5.

Schöne junge männl. Fühnerhunde billig zu vk. Schiersteinerstr. 14.

## Verschiedenes

## Grüstenz.

Eine Fabrik sucht eine geeignete Person, welche sich mit ca. 2000 Mark ein neues Geschäft zu gründen wünscht, welches am hiesigen Platz noch keine Concurrenz hat. Das Geschäft ist auf eigene Rechnung zu übernehmen. Gest. Offerten sind unter N. 2201 an den Tagbl.-Verlag zu richten. F 93

Ein Pianino zu vermieten Goethestraße 28, Part.

Ein Kind, 2 Tage alt, in gute Pflege zu geben. Off. unter N. 221 an den Tagbl.-Verlag



## Billiger als bei jedem Ausverkauf! Billiger als bei jeder Versteigerung!

Prima Herren-Tuchhosen Mt. 3.50, Damen-Jaquettes, hochmodern, von Mt. 8.— an, alle Sorten Herren- und Damen-Kleider, neue und gebr., Betten etc.

S. Landau, Wehrgasse 35.

## Grosse Ersparnis an Zeit und Geld.

## Dr. Thompson's Seifen-Pulver.



Schutz-Mark.

Man achte genau auf die Schutz-Mark „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Anerkannt vorzüglichstes  
Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren  
Colonial-, Materialwaaren- und  
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.  
1/2 A-Packet.

Bestellungen auf meine „**Brandenburger Märkische Ober-Kartoffeln**“, haltbar, zum Uebertauern sehr geeignet, hochfein, mehlig, im Geschmack unübertroffen, werden fortwährend angenommen und franco geliefert von **Franz Blank**, Bahnhofstr., Ed. Eßm., Adolphstr., **J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmündstr., **Joh. Haas**, Tannusstr. 51, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **Louis Kimmel**, Nero- u. Röderstr.-Ecke, **G. Mades**, Rheinstr. 40, **Carl Menzel**, Lahnstr. 1a, **Wreh. Neef**, Rhein- u. Karlstr.-Ecke, in meinem Lagerraum Lehnstr. 33, Barm., sowie in meinem Geschäft Alte Colonnade 32/33. **A. Weller-Köenen**.

## Verloren. Gefunden

Donnerstag, kurz vor Schluß der Versteigerung, hat aus meinem Lokal eine bekannte Person einen **Schirm mit Angelfisch und Monogramm E. K.** irrthümlich mitgenommen und wird ersucht, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, denselben mit zurückzugeben. **Wilh. Klutz**.

## Familien-Nachrichten

Gestern Nachmittag 3 1/4 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere theure Gattin und Tante,

**Frau Luise Lenz,**

geb. **Cyrus,**

im 65. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 30. November 1894.

**Lenz**, Oberlandesgerichts-Rath a. D.,  
**Antonie Cyrus.**

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. Dezember, Vormittags 9 1/4 Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße 6, aus statt.

## Unterricht

Wer ertheilt russische Stunden? Näb. **Kitter's Bür.**, Weberg. 15.  
**Pension und Unterricht** in allen Fäch. **Arbeitsstunden! Vorbereitung** f. alle Klaff. u. Gramina (f. Prima 45 Mt. monatl.)!  
**Worbs.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

**Engl.-Deutscher Unterricht** zu maß. Fr. **Zimmermann**, Straße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

St. in Photo-Mal. a. Mischal. v. Holz. **Miss Stanning**, Russ. Hof. Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **Frl. Schmidt**, Wehlstr. 1a, 3. 12771

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu maß. Pr. erth. Gute 3. Off. u. **W. O. 557** an den Tagbl.-Verl. 13776

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein neu erb., sehr rentabl. Haus (Gehaus) des südl. Stadth., mit Doppelwohnung., Alles vermiedt., sehr preisw. vom Erbauer zu verk. Ein Grundstück wird in Tausch genommen. Gef. Off. unt. N. S. 365 an d. Tagbl.-Verl. 13889  
Wegzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsbaidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10181  
Gehaus Rheinstraße 89, 86 Meter Straßentfront, zu Läden geeignet, Weinfeller m. Schroteing., zu vt. N. daf. b. Eigenth. Schmidt, B.-L. 7706  
Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnstraße, 5 % rentirend, zu Pensionen zw. geeignet. Näb. im Tagbl.-Verl. 11801

## Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. o. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. zu verk. **J. Meier**, Immo.-Agent., Tannusstr. 18. 13259

Haus mit Stallung und großem Hof mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **G. Walch**, Kranzplatz 4. 13383  
Rentables Haus mit Stallung per sofort preiswürdig zu verkaufen, Hoher Heberichs. Kleine Anzahlung. 12720

**P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a.  
Landhaus, Vorderer Emserstraße, zu verkaufen oder zu verpachten gegen Mietthaus, Bauplatz oder Acker. Offerten erbitte unter **A. P. 559** an den Tagbl.-Verlag. 13738  
Für Gärtner ein Grundstück v. 3—4 Morg., vr. Lage, fließ. Wasser, Fuhrhalter ein kleines Object Mitte der Stadt, Wirthe ein Haus mit Wirthsh. und Logiren, gr. Bierverbranch, Hoteliers ein besseres Hotel und Badehaus, erste Lage, Kaufleute diverse Objecte in allererster Geschäftslage, Mechaniker oder sonstige Handwerker günstige Gelegenheit, sowie große Auswahl in Privathäusern und Villen von 19,000 Mt. an unter günstigen Bedingungen, K. Anzahlung und reeller Bedienung zu verkaufen durch

**C. Wagner**, Wehlstr. 48.

## Hotel-Verkauf.

Das erste u. altrenom. Hotel in pfälzischer Bezirksstadt ist mit Invent. für 55,000 Mt. m. 12,000 Mt. Anzahl. zu verkaufen u. bietet gute Ertr. Näb. **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8. 13890

**Bäckerei mit Weinwirthschaft**, sehr rentabel, jährl. 9000 Mt. Reingewinn, in angenehme Stadt a. Bergstraße (Hessen), ist mit maß. schönem Haus f. 50,000 Mt. mit 8000 Mt. Anz. zu verkaufen. Ausgez. Ertr. Näb. bei **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8. 13945

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Tausch.** Schönes Etagenhaus, rentabel, gegen ft. Haus od. Villa zum Alieinbewohnen, hier oder anderswärts. Off. unter **W. N. 265** an den Tagbl.-Verl.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

25—30,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 % auszul. Gef. Off. u. T. S. 370 an den Tagbl.-Verl. 13391  
400,000 Mark auf gute 1. Hypotheken zu verleihen. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
35—40,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 % auszul. getheilt, auszul. Gef. Off. unt. N. S. 343 an den Tagbl.-Verl. 13798  
90,000 Mt. sind ganz oder getheilt an 2. Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % auszul. Offerten sub **N. 4** postlagernd. 13805  
70—90,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf., auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. **P. R. 345** an den Tagbl.-Verl. 13799  
**75,000 Mt.** zu 4 % auf gutes Object an pünftlichen Zinszahler sofort oder später auszuleihen. Näb. **K. Weyerschäuser**, Adolphsallee 6. 12243

### Capitalien zu leihen gesucht.

18—20,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. (neues rentabl. Haus) zu 4 1/2—5 % 3. gef. Gef. Off. unt. **O. R. 344** an den Tagbl.-Verl. 13797  
Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450  
7600 Mt. a. g. Nachhyp. zu leih. gef. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 13659



6—9000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in der Nähe Wiesb. zu 4 1/2 %  
3. gef. Off. unt. **G. S. 306** an den Tagbl.-Verl. 18883  
90,000 Mk. 1. und 200,000 Mk. 1. Hypothel auf industrielle Anlagen  
gekauft. Offerten unter **J. P. 312** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
37,000 und 9000 Mark auf erste, sowie 5000, 20,000 u. 30,000 Mk.  
auf Nachhypotheken alsbald gesucht Näh. durch  
Rechtsconsulent **W. Weyershäuser**, hier, Hellmündstr. 34.

6—7000 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu  
leihen gesucht. Offerten unter **S. R. 347**  
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

150,000 Mark auf 1. Hypothel auf ein gut rentirendes Haus in bester  
Lage gesucht. Offerten sub **R. M. 305** postlagernd. 13910

3000 Mk. gegen 1. Hypothel, gutes Object, zu 4 1/2 % zu leihen gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13919

Zu verkaufen ein sehr guter Restlaufschilling, 60,000 Mk., auf  
ein Haus in der besten Stadtlage, mit doppelter Sicherheit und  
Nachlassgewährung. Off. erb. u. **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

## Pachtgesuche

Gute gangbare Bier-Wirtschaft zu pachten gesucht.  
Caution kann gestellt werden. Offerten beliebe man unter  
**T. R. 345** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

## Miethgesuche

### Gesucht

Anfang Januar 1895, Wilhelmstraße, Tannus-  
straße oder in unmittelbarer Nähe derselben,  
eine fein möblierte Wohnung in gutem Hause,  
sonnig gelegen, bestehend aus Salon in Ver-  
bindung mit 2 anstoßenden Schlafzimmern, ent-  
weder Parterre oder 1. Etage. Franco-Offerten  
mit Preisangabe unter **K. S. 362** an den  
Tagbl.-Verlag. 8290

Gut möblieres ungenirtes Parterre-Zimmer per sofort zu  
mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sub  
**C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.

### Jung. geb.

Herr sucht auf 1. Januar ungenirtes,  
gut heizbares, angenehmes Zimmer mit  
Alkoven in der Gegend Kochbrunnen oder  
Tannusstraße. Offerten unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei ja. Herren suchen sof. zwei möbl. Zimmer  
mit Pension. Offerten mit Preisangabe  
unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

Pension Stolzenfels, Elisabethenstraße 14, empfiehlt einfach  
und elegant möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von  
3 bis 5 Mk. Vorzügliche Küche. 8135

Gmferstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche  
7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

### Pension Becker, Tannusstrasse 6.

Schön möbl. große Zimmer frei geworden. 8194  
Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte  
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —  
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

## Vermiethungen

### Geschäftslöke etc.

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7802  
mit Wohnung für Spezerei- und Gemüsegeschäft nebst  
Kohlenverkauf auf 1. April zu vermieten. Näheres  
Feldstraße 24, 1. Et. 8265

In bester Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu ver-  
mieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853

Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

### Wohnungen.

Adelheidstraße 21, Stb., zwei neu hergerichtete schöne Wohnungen, je  
2—3 Zimmer, Küche etc., sofort zu vermieten. 8300

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601  
Adlerstraße 47 eine febl. Dachwohnung auf gleich o. spät. zu v. 8297

**Adelheidstraße 21** ist die herrschaftliche  
Bel-Etage, 6 große  
Zimmer mit reichl. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 8218

**Nierstraße 51** Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör  
auf sogleich oder später zu vermieten. 8021

**Adlerstraße 57**, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm.  
Näh. Stb. Part. 7908

**Adlerstraße 57**, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm.  
Näh. Stb. Part. 7907

**Dambachthal 21** zwei Zimmer und Küche sofort oder 1. Januar zu  
vermieten. Näh. Nerothal 15, Gartenhaus. 8019

**Faulbrunnenstraße 5** drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau  
auf gleich oder später zu vermieten. 8019

**Sermannstraße 28**, Bbhs. 3. St., 3 Zimmer u. Küche, Mansarde mit  
Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 8089

**Karlstraße 2**, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 7346

**Kirchgasse 42** eine fl. Wohn. u. ein leeres Zim. auf gl. zu vm. 8301

**Wickelsberg 16**, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller etc., ganz o. getheilt,  
auf Neujahr zu verm. Näh. Dachstraße 31 bei **Schneider**. 7723

**Worlstraße 60** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-  
Zimmer, 2 Ballons, Erkervorban und allem Zubehör, auf sogleich oder  
später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8030

**Nerostraße 21** ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche,  
Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.  
Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

**Nöderallee 18**, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf  
1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

**Nöderallee 32**, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben  
nebst Zubehör auf gleich oder später  
an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Ecke der Nöder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm.  
Ecke der Nöder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim.  
mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895  
zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

**Römerberg 20** Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

**Römerberg 37** ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

**Schiersteinerstraße 9a** fl. Wohnung an ruh. Leute gl. zu verm. 8302

**Schwalbacherstraße 3** Frontpavillonwohnung, 2 Zimmer und Küche, an  
kleine ruhige Familie auf Januar oder später zu vermieten. 7212

**Steingasse 28** ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

**Walramstr. 31**, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Loden. 7107

**Wellrichstraße 20** Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 7890

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine  
Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per  
sofort zu vermieten. Zu erfr. Webergasse 8. **D. Stein**. 5512

### Möblierte Wohnungen.

Louisenstr. 21 gut möbl. Wohn., sowie einz. Zimmer zu verm. 7473

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Adelheidstr. 26**, 1. Et., b. Verkeh. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8138

**Albrechtstraße 28**, Part., ein sch. gr. möbl. Z. a. d. M. Dez. für 15 Mk. zu vm. 8217

**Vertramstraße 9**, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8217

**Vertramstraße 11**, S. 2 St., möbl. Z. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207

**Elisabethenstraße 6**, 1. schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8054

**Elisabethenstraße 14** 3 fl. möblierte Zimmer einzeln o. auch zusammen  
mit od. ohne Pension billig abzugeben (separater Eingang). 8124

**Elisabethenstraße 21**, im Gartenh. 1. Et., mehrere fein möbl.  
Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7835

**Faulbrunnenstraße 9**, 2 Tr., gut möbliertes Zimmer zu verm.  
Friedrichstraße 14, 1. Et. links, geräumliches Wohn- und Schlafzimmer  
mit Piano (separater Eingang) billig abzugeben.

**Geisbergstraße 20** gut möbl. Zimmer mit oder  
ohne Pension billig zu verm.

**Goethestraße 30** ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

**Goldgasse 12** ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182

**Hellmündstraße 40**, 1. möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852

**Hellmündstraße 62**, 2. St. 1. möbl. Zimmer mit Pens. billig zu vm.

**Sermannstr. 12**, 1 St., möbl. Zim. (u. d. Straße gel.) 8 u. 10 Mk.

**Lehrstraße 12**, 1 St. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. vm. 8255

**Louisenstraße 16** sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7310

**Louisenstraße 43**, 3. St. 1. feine möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736

**Martstraße 12**, Stb. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058

**Mauergasse 19**, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

**Nerostraße 12** schön möbliertes Zimmer sofort zu verm.  
(monatlich 18 Mk.). 8284

**Nerostraße 26**, 1. ist ein schön möbl. Zimmer  
an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. 8223

**Nicolassstraße 1** zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.



**Platterstraße 4**, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7605  
**Niehlstraße 6**, Bdh. Part., möbl. Zimmer m. Kasse für 18 M. 8263  
**Wöhrstraße**, Eing. Feldstr. 1, 1, ein möbl. Zimmer mit guter Pension  
 sofort billig zu vermieten.  
**Nöckerstraße 3** schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109  
**Nöckerstraße 14**, Hth. 1 L., gut möbl. 3. St. 14 M. monat. zu v. 7899  
**Droonstraße 3**, B. L., schön möbl. Zim. (sep. Eing., 10 M. m.) zu verm.  
**Saalgaße 10**, 1. St., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei  
 Betten für den Winter (monatlich für 35 M.) zu vermieten. 7371  
**Schwalbacherstraße 4** möbl. Zimmer zu vermieten. 8046  
**Schwalbacherstraße 30**, 2. (Alte Seite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6778  
**Schwalbacherstraße 35**, Hth. 1., erhalten zwei reinliche Arbeiter schönes  
 Zimmer mit oder ohne Pension. 8212  
**Spiegelgasse 3**, Hth. 2 St., möblirtes Zimmer zu vermieten.  
**Steingasse 1**, Bel.-St., ein schönes fein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Steingasse 3**, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799  
**Walramstraße 12**, 1 St. l., schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten.  
**Walramstr. 25**, 2 St. r., ein möbl. Zimmer m. Kasse (Mon. 10 M.).  
**Wöhrstraße 38**, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246  
**Wöhrstraße 7**, 2 St., möbl. Zimmer mit Pen. bill. zu verm. 8081  
 Ein schön möblirtes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu ver-  
 mieten. Näh. Helenestraße 25, Part. 8057  
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Niehlstr. 6, Bdh. 2 St. r. 8181  
 Ein schön möbl. Zimmer a. gleich oder zum 1. Dezember zu vermieten.  
 Näh. Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1. 8211  
 Ein n. freundl. möbl. Zimmer z. vm. Näh. Al. Schwalbacherstr. 14, 1 r.  
 Möbl. 3. zu verm., monat. 15 M., Kasse einbez. N. Westendstr. 22, 3.  
**Wöhrstraße 7**, 2. möbl. Maniarde mit Kost u. Logis zu verm. 8177  
**Wöhrstraße 6**, Hth. 2 St., erb. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis.  
 Mittelb. 2 St., erhält ein junger  
**Weisbergstr. 11**, Mann oder Fräulein Schlafstelle.  
**Wöhrstraße 18** erb. zwei reinl. Arb. N. u. V. p. W. je 7 M. 8291  
**Drannenstraße 15**, Hth. 2, erb. j. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 M.  
**Drannenstr. 21**, Hth. 2., erb. anst. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8050

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Sermannstraße 18** ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169  
 Freundliches Part.-Zimmer (leer) zu verm. Näh. Schulberg 8. 7983  
**Wöhrstraße 16**, 2, Manjarde an einzelne Person zu vermieten. 8179

### Hemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Feldstraße 24** Stallung für zwei oder drei Pferde mit Futterraum u.  
 Hemise auf 1. April zu vermieten. 8266

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-  
 abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
 Dienststellen und Dienstangeboten, welche in der nächsten Nummer des Wies-  
 badener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von  
 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige **Zeilenarbeiterin** und ein **Lehrmädchen** sofort gesucht.  
 Näh. Gr. Burgstraße 12, 1.  
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Morigstr. 9, B. 12066  
 Eine tüchtige kräftige Monatsfrau oder Mädchen für ständig  
 gesucht. Näh. Bonienstraße 19, Seitenbau.  
**Eine saubere Monatsmädchen** oder eine Frau für  
 Vormittags gesucht Kirchhofstraße 11.  
**Ein Laufmädchen** sofort gesucht. A. Münch,  
 Gr. Burgstraße 4.  
 Eine Frau zum Bedienen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13871  
**Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5,**  
 Bureau 1. Rangos,

sucht für vorz. Stelle (N. fein. Haush.) z. 1. Januar eine  
 fein b. Köchin (25 M. Lohn), sodann für gleich u. 15. Dez.,  
 ein besseres und ein erstes Hausmädchen, eine angehende  
 Jungfer, perfect im Schneidern, nach Frankfurt, ein Kinder-  
 Fräulein zu größerem Kinde (vr. Zeugn. erforderlich), eine  
 fein bgl. Köchin (22 M.) zu Ausländern, ein Alleinmädchen,  
 welches selbstst. kocht, zu einz. Dame (ausgezeichnete Stelle).  
 Gef. fein bgl. Köchin für kl. Familie, 2. 25 M., vr. Stelle,  
 m. Alleinmädchen, d. kochen können. B. Bärenstraße 1, 2.  
 Gef. eine fein bgl. Köchin für kl. Familie, vr. St. Bär. Bärenstr. 1, 2.  
 Restaurationsköchinnen sucht

**Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.**  
 3. St. d. Hausfr. w. f. w. 1. Jan. i. kl. Rheinl. v. Cobl. f. kl. f. Fam.  
 m. ein Kind auf dauernde Stelle gef. kräft. ev. j. Fräul. gef. w. zu  
 koch., klid., bgl. u. Hausarb. verk. Nur Off. mit Phot. u. Gehalts-  
 anspr. w. berücks. u. f. u. P. 323 a. b. Tagbl.-Verl. einzut. 13723  
**Ein ordentliches Mädchen** zu alt. Leuten aufs Land gesucht;  
 desgl. Mädchen f. allein d. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.  
 Nettes Mädchen f. kl. feine Beamtenfam. (hoh. Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1.  
 Gesucht zwei jüngere Herrschaftsköchinnen, ein Alleinmädchen, w. die  
 Küche versteht, für kl. Familie, eine Kammerjungfer mit Zeugn., eine  
 f. bgl. Köchin u. gepr. Kinderwärterin. B. Germania. Dänerng. 5.

Ein solides Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten gründl.  
 versteht, gesucht Neugasse 15 (Laden).  
**Mädchen für allein**, welches kochen kann, sofort gesucht  
 Zimmermannstraße 7, 2. St. rechts.  
 Ein Mädchen, hier fremd, für Küchen- und Hausarbeit gesucht.  
 zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13896  
**Für eine Familie (zwei Personen) zuverlässiges Dienst-**  
**mädchen**, welches etwas kochen kann, gesucht  
 Weichaidstraße 77, 3 Tr. l.  
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Mauergerasse 9, 2 St.  
 Gesucht ein Büffetmädchen und zwei Kellnerinnen u. Wörms  
 u. St. Johann d. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

## Eine geb. Dame

(Auf. 30er) von repräsentab. Newbern und feinen Umgangsformen, engl.  
 sprechend, sucht in einem besseren Geschäft Wiesbadens Stelle als  
 Verkäuferin. Sie war als solche bis 15. Nov. thätig und ist im  
 Besitz guten Zeugnisses. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter  
 T. 399 an (Fept. 194/11) F 93

### Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein Mädchen, im Schneid., klid. u. Stopfen gut bew., sucht Beschäftig.;  
 das. geht auch in ein Hotel. Tagl. 1 M. N. Albrechtstr. 30, B. 13768  
 Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Wehrstraße 36, 1. l.  
 Eine **Waid-** und **Lugifrau** sucht Beschäftigung. Walramstr. 12, Bdh. D.  
 N. zu. Frau f. Monatsst. in bess. Herrschaftsh. Goldgasse 8, Bdh. 1 St.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle f. Nachmittags. Näh. Drannenstraße 3, A.  
 Ein chl. Mädchen sucht Monatsstelle. Nöckerberg 24, d. b. Steitz.  
 Eine perfecte **Kochfrau** sucht Aushilfsstelle. Bertramstraße 3, 4 St.  
 Tücht. **Haushält.**, prima 6 u. 4-jähr. Zeugn., gute Herrschaftsköch.,  
 u. nette Alleinmädch. m. g. 3. empf. B. Kr. Kragenberger, Bärenstr. 1, 2.  
**Eine brave fein bgl. Köchin** mit gut. 3. (ev. Alleinmädchen),  
 zwei perf. Herrschaftsköch. u. ein fein. Zimmermädchen mit  
 dreif. 3. empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Ein Mädchen, w. bügel. kochen kann u. Hausarbeit gründl.  
 versteht, sucht sogleich Stelle. Wehrgerasse 14, 1.  
 Ein tücht. Mädchen, hier fremd, zu jeder Arbeit willig, sucht  
 Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Erb. 1.  
 Kräft. einfaches Mädchen, das einfach kochen kann, mit jährigen besten  
 Zeugnissen, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.  
 Ein gedieg. Mädchen, w. gut bürgerl. kocht, 7 Jahre in seiner  
 letzten Stelle, sucht eine Alleinmädchenstelle zu Weihnachten  
 resp. 1. Jan. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Haus-  
 und Küchenarbeit. Näh. Friedrichstraße 28.  
 Tüchtiges Mädchen, im Kochen und Nähen perfect, sucht Stellung.  
 Näh. Stiffrstraße 12, Hth. 2 St.  
 Ein freundl. einfaches Hausmädch., 1 1/2 Jahr in seiner Stelle,  
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Ein ordentliches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht  
 sofort Stelle. Kochstraße 23.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Cigarren-Reisender o. Agent** f. Resta. u. Priv. g. hohe Vergüt.  
 gesucht. Bew. u. G. 4546 an (H. & 2479) F 19  
 Meiner, Eisler, Hamburg.

## Bureau-Chef

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirathete und Cautionsfähige bevor-  
 zugt. Vorstellung 9 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13910

## Ein tüchtiger Copirer

sofort gesucht. 13845  
**Georg Schipper**, Photograph, Saalgaße 36.  
**Schuhmacher**, guter Arbeiter, auf Woche gesucht Spiegelgasse 8. 18939  
 Ein **Aushilfskellner** für Andreasmarkt gef. Näh. Saalgaße 10, Part.  
 Jg. **Restaurationskellner** sucht sof. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden  
 Gesucht ein gut empf. Diener m. guten 3. B. Germania, Dänerng. 5.  
 Junger **Hausbursche** gesucht Altonstraße 2.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein junger gebild. Mann**  
 aus guter Familie sucht für einige Tagesstunden Beschäftigung, schriftliche  
 Arbeiten, gegen geringes Honorar. Offerten unter Chiffre B. T. 379  
 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, verh., mit schöner Handschrift,  
 sucht Stellung für schriftliche Arbeiten. Gef. Off.  
 unter Z. S. 274 an den Tagbl.-Verlag.

## Ein Schlossergehülfe

sucht auf gleich Beschäftigung. N. Platterstraße 43, 1 St. d. links.  
 Ein **Schneider**, noch nicht lange aus der Lehre, sucht weitere  
 Beschäftigung gegen ger. Lohn. Näh. Schachtstraße 10, 2 St. l.  
 Ein tüchtiger **Portier** sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13900  
 Ein tücht. **Kellner** sucht Aushilfsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13928  
 Ein **verheiratheter Mann** sucht St. als Ausläufer od. irgend  
 welche Beschäftigung. Friedrichstraße 14, Mittelb. 2 Tr.



Samstag, den 1. Dezember 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
 Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Fideleio.  
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.  
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
 Verein der Künstler und Kunstfreunde. 7 Uhr: Ges. Abend.  
 Wiesbadener Beamten-Verein. 8 Uhr: Familien-Abend.  
 Club Rheingold. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.  
 Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.  
 Rother'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
 Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
 Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.  
 Stimm- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
 Papen-Verein Bawaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
 Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
 Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
 Krieger-Verein Germania-Allemania. 8 1/2 Uhr: General-Versembl.  
 Kaufmännischer Verein. 8 1/2 Uhr: Abend-Unterhaltung und Ball.  
 Athletia. 8 1/2 Uhr: Geselliger Abend.  
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bühnenaussg.  
 Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bühnenaussg. u. ges. Zusammenkunft.  
 Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bühnenaussg. u. ges. Unterhaltung.  
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Verammlung.  
 Gärtnere-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: General-Verammlung.  
 Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Quartett Harmonia. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
 Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Vereins-Abend.  
 Gesellschaft Fideleio. Abends 9 Uhr: Geiellige Zusammenkunft.  
 Gesellschaft vereinigte Bogenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Maler- u. Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversaml.  
 Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
 Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.  
 Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.  
 Gesellschaft Edelweiß. Abends: Geiellige Zusammenkunft.  
 Krieger- u. Militär-Verein. General-Verammlung.  
 Anderclub Wiesbaden. Geiellige Zusammenkunft.  
 Bildhauerkreis für höhere Schulen. Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr:  
 Geiell. Zusammenk. — Gesellschaftspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug).  
 Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3-6 Uhr: Versaml. der  
 Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
 Evangelischer Männer- und Junglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, 2. Dezember. 1. Advent.  
 Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. Hauptgottesdienst  
 10 Uhr: Hilfsprediger König. Abendgottesdienst 5 Uhr: Candidat  
 Gehue. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Be-  
 richtigungen: Hilfsprediger König, Kirchstr. 4.  
 Marktkirche. Mittags 8 1/2 Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr:  
 Predigtamtscandidat Meyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Siemend-  
 dorf. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche.  
 Pfr. Siemenddorf: Sämmtliche Amtshandlungen.  
 Ringkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Meyer. Hauptgottesdienst  
 10 Uhr: Hilfsprediger Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich.  
 Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche. Taufen  
 und Trauungen: Hilfsprediger Risch, Adelsbdr. 77, 2. Beerdigungen:  
 Pfr. Friedrich.  
 Militärgemeinde. Bibelstunde Dienstag, den 4. Dezember, Abends 6 Uhr,  
 in der Aula der Ober-Realschule, Drantenstr. 7. Div.-Pfr. Runge.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagschule: Vorm.  
 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.  
 Bibelbund: Freitag Abends 8 1/2 Uhr.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 2. Dezember. 1. Advent.  
 1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militär-  
 gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe  
 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. 6. Adventandacht. Am  
 Montag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Novareffen. Am  
 Samstag, der unbesetzten Empfängnis-Maria, ist Morgens 7 1/2 Uhr  
 Amt, Abends 6 Uhr Muttergottes-Andacht. An den Wochentagen sind  
 heil. Messen um 7, 7 1/2 (Schulmesse) und 9. Gelegenheit zur Beichte  
 Freitag von 5-7, Samstag 4-7 und nach 8 Uhr.  
 2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens  
 6 1/2 Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 6 Uhr Andacht mit Segen. An  
 den Wochentagen sind heil. Messen um 7 und 7 1/2 Uhr (Schulmesse).  
 3. Kapelle im St. Josephs-Spital, Langenbdr. 7. Sonntag 8 1/2 Uhr  
 Amt, 8 1/2 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr  
 heil. Messe.

## Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstr. 28.

Sonntag, 2. Dez. 1. Adventssonntag. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.  
 Wieder: No. 22, 20, 21. B. Krimmel, Pfr.

## Evangel.-luth. Gottesdienst, Adelsbdr. 23.

Sonntag, 2. Dez. 1. Advent. Vorm. 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst. Mit-  
 tuch, 5. Dez., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.  
 Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 33, Hauptstr. 1, Sinterhaus 1 St.  
 Sonntag, 2. Dez., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt: Nachm. 4 Uhr: Predigt;  
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Junglingsverein.  
 Gäste willkommen. Zutritt frei. Montags Abends 8 1/2 Uhr: Beichtstube.  
 Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Lut. 8, 9, 10). Prediger  
 Willard.

## Methodisten-Gemeinde, Heinenstr. 1, erste Etage.

(Gde der Bleich- und Heinenstr.)  
 Sonntag, 2. Dez., Vorm. 7 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm.  
 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag  
 Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Junglings-Verein; Freitag Abends  
 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jung-  
 frauenverein, Adelsbdr. 31, 2. Hauptstr. Prediger Kaufmann.  
 Russischer Gottesdienst, Kapellenstr. 17.

Sonntag, 2. Sonntag nach Pfingsten, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe.  
 Sonntag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Montag, Maria G. g. d.  
 Tempel, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Heine Kapelle.

## English Church Services.

Dec. 2. 1. Sunday in Advent. 10. Litany. 11. Morning Prayer and  
 Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. Special Service for Children.  
 Dec. 3. Monday. 11. Morning Prayer. Dec. 5. Wednesday. 11. Mor-  
 ning Prayer and Litany. Dec. 6. Thursday. 11. Holy Communion.  
 On Tuesday, Friday and Saturday Evening Prayer at 4 o'clock  
 J. C. Hambury, Chaplain.

## Guild of St. Augustine of Canterbury.

The Monthly Meeting will be held on Wednesday next Dec. 5, at  
 5 o'clock, in the Turnhalle of the höhere Töchtereschule, Luisenstr. 26  
 Agnes E. Benson, Hon. Sec.

## Dampfer-Nachrichten.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Ost- und Westindien) W. Becker, Langgasse 32.  
 (Agentur für Ost- und Westindien) F. Hettner, Rheinstraße 21/23.  
 Postdampfer „Borussia“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend,  
 ist am 28. November, 8 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Post-  
 dampfer „Eberfeld“, von New-Orleans kommend, hat am 28. Nov.  
 von New-York die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer  
 „Grasholm“ ist am 28. November von St. Thomas via Havre nach  
 Hamburg abgegangen. Postdampfer „Moravia“ hat am 28. November,  
 11 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach New-York fortgesetzt.  
 Dampfer „Galicia“ ist am 29. November Morgens von New-Orleans  
 in Hamburg angekommen. Dampfer „Hypatia“ ist am 29. November  
 Morgens von Montreal via Antwerpen in Hamburg angekommen.

## Banknoten.

### welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank.	Frankfurter Bank.
Badische Bank.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bank für Süddeutschland.	Württembergische Notenbank.
Bayerische Notenbank.	

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den  
 Reichsbank-Ämtern in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B.  
 in Berlin, Baden, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz,  
 Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Eberfeld, Frank-  
 furt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig,  
 Magdeburg, München, Nürnberg, Seirin, Straßburg i. E., Stuttgart und  
 denjenigen Reichsbank-Ämtern, welche mit der betreffenden Privatbank  
 in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbar-  
 schaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

## Banknoten.

### welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).  
 Landständische Bank in Barmen (nur im Königreich Sachsen).  
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).  
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundes-  
 staate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Ämtern in Zahlung  
 genommen.

## Omnibus-Verbindung Wallau-Grabenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 12 <sup>00</sup> , Abends 5 <sup>00</sup> .	Ab Grabenheim: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 3 <sup>00</sup> , Abends 8 <sup>00</sup> .
Ab Delfenheimer Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 3 <sup>00</sup> , Abends 9 <sup>00</sup> .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .	Ab Delfenheimer Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 3 <sup>00</sup> , Abends 9 <sup>00</sup> .
Ankunft in Grabenheim: Morgens 10 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .	Ankunft in Wallau: Morgens 12 <sup>00</sup> , Mittags 4 <sup>00</sup> , Abends 9 <sup>00</sup> .

Die Abendsfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.



## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	758,6	757,5	758,4	758,2
Thermometer (Celsius) . . .	1,4	1,3	0,5	0,9
Dunstspannung (Millimeter) . . .	4,1	4,4	4,3	4,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	82	87	90	86
Windrichtung u. Windstärke . . .	N.O. f. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

2. Dez.: Nebel, feucht, kalt, nahe Null, windig, später auflärend.

1. Dez.: Sonnenaufg. 7 Uhr 57 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr. 54 Min.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaren im Versteigerungslokal Rhein. Hof, Maurergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 560, S. 2.)  
 Versteigerung von 50 Kistchen Cigarren im Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 560, S. 17.)

## Telegramm-Tarif.

Portgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 1. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

## Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ . . . Beethoven.
2. Ouvertüre zur Oper „Hamlet“ . . . . . Stadtfeld.
3. Contemplation, symphonisches Fragment für Streichorchester . . . . . Lemaigre.
4. Aus Kärntner Bergen, Walzer . . . . . Koschat.
5. Ständchen, Lied . . . . . Frz. Schubert.
6. Slavischer Tanz No. 8 . . . . . Dvorak.
7. Elegie . . . . . Moniuszko.
8. Einleitung zum 3. Akt: Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . . . Wagner.

Abends 8 Uhr:

## Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

1. Ouvertüre zu „Raymond“ . . . . . Thomas.
2. Schwur und Schwerterweih aus „Die Hugenotten“ . . . Meyerbeer.
3. Nervös, Polka . . . . . Ziehrer.
4. La charité, Terzett . . . . . Rossini.
5. Ouvertüre zu „Athalie“ . . . . . Mendelssohn.
6. „Patrouille“ petite Marche caractéristique, Solo für Harfe . . . . . Hasselmanns.
7. Fantasie aus „Mignon“ . . . . . Thomas.
8. Bartaria-Marsch . . . . . Sullivan-Komzak.

## Residenz-Theater.

Samstag, 1. Dez. 53. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.  
**Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 2. Dez., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen.  
 Zweites Gastspiel der ersten Operettensängerin Frä. Irene v. Hilassy vom Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater in Berlin. **Die Fledermaus.**  
 Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Abends 7 Uhr: Bei aufgebobenem Abonnement. Dugendbilletts ungültig. **Wiesbadener Leben.**  
 Lokalposse in 4 Akten nach Hirschel-Schreyer's Hamburger Fahrten von Curt Graab.

## Residenz-Theater.

## Abonnementsverkauf (Dugendbilletts).

Samstag, den 1., Sonntag, den 2., und Montag, den 3. Dezember, im Theater-Bureau von Vormittags 10 bis 1 Uhr und Nachmittags 4 bis 6 Uhr. F 341

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 1. Dez. 219. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement A.  
 Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.  
 3. Benefice pro 1894.

## Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von L. Treitschke.  
 Musik von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Rebeck.  
 Regie: Herr Dornowak.

## Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Herr Ruffert.
Don Vizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . . .	Herr Müller.
Florean, ein Gefangener . . . . .	Herr Kraus.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . .	Frl. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Schwegler.
Margeline, seine Tochter . . . . .	Frl. Manzi.
Jaquino, Pförtner . . . . .	Herr Buschard.
Ein Hauptmann . . . . .	Herr Vera.
Erster Staatsgefängener . . . . .	Herr Hanbrich.
Zweiter Staatsgefängener . . . . .	Herr Alsthy.

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Zwischen dem 1. und 2. Akt:

Große Ouvertüre (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Decorative Einrichtung: Hr. Schild, kostümliche Einrichtung: Hr. Haupp.  
 Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

## Preise der Plätze:

	Einfache Preise.	Mittel-preise.	Hobe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang . . . . .	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge . . . . .	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge . . . . .	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie . . . . .	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel . . . . .	4.50	6.75	9.—
1 „ Parquet (1.—6. Reihe) . . . . .	3.50	5.25	7.—
1 „ (7.—12. „) . . . . .	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) . . . . .	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „) . . . . .	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre . . . . .	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) . . . . .	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „) . . . . .	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater . . . . .	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Die Garderobe-Abonnementsbons können zu dieser Benefiz-Vorstellung nicht benutzt werden. — **Billetverkauf von 11 bis 1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Vormerkungen für Billets,** vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Besucher selbst zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob reservirt oder nicht, zurück. Die Abgabe dieser vorgemerkten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung **Vormittags von 10 bis 11 Uhr** gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. — **Ein Austausch der Abonnementsplätze ist nicht mehr zulässig.** — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Güte erscheinen zu wollen.

Sonntag, 2. Dez. 6. Vorstellung im Abonnement D. Zum ersten Male:  
**Wie die Alten sangen.** Lustspiel in 4 Akten von Karl Nemann.  
 Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: — Mauerblümchen. — Sonntag: Die Maecen von Corneville.  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: Tannhäuser. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Obersteiger. Abends 7 Uhr: Martha.  
**Schauspielhaus.** Samstag: Wohlthäter der Menschheit. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Wohlthäter der Menschheit.



# Morgensblatt.

42. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben  
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-  
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:  
Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen  
15 Hg., für auswärtige Anzeigen 25 Hg. —  
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 60 Hg.,  
für Anzeigen 75 Hg.

No. 560.

Bezugs-Preis pro No. 52.

Samstag, den 1. Dezember.

Bezugs-Preis pro No. 52.

1894.

## Morgen-Ausgabe.

### Deutsches Reich.

\* **Militärwesen.** Der „Post“ zufolge stimmte der Bundes-  
rath dem vom Reichstag angenommenen Antrag zu, wonach den  
Offizieren und Mannschaften, die 1870/71 infolge Verwundung der  
Marengon eines zweiten Kriegesjahres verlustig gingen, der  
Pensionsanspruch erweitert werde. Eine entsprechende Novelle  
zum Pensionsgesetz ist im Kriegsministerium ausgearbeitet  
und geht dem Reichstag im Laufe der Session zu. Die  
„Post“ führt weiter, daß die Weisung, es sei beabsichtigt,  
die kleinen Kavallerie-Regimenter mit nur einer oder zwei Eskadrons  
anzuordnen, nicht richtig sei; eine solche Abkürzung sei bei der  
Militärverwaltung nicht. Dagegen sei das genannte Blatt,  
daß die Gerichte über eine geplante Veränderung in der Verpflegung  
der Soldaten unbegründet seien. Diese Gerichte beruhen auf der  
irrtümlichen Ansicht, daß die zur Durchführung der Maßregel  
erforderlichen Geldmittel im nächsten Etat eingestellt seien; der Etat  
erhalte eine solche Forderung nicht.

### Ausland.

\* **Luxemburg.** Seitdem Luxemburg Residenzstadt geworden  
ist, wird das politische Leben immer reger. Vor zwei  
Jahren wurde der Wahlkreis aus 30 Franchen auf 10 Franchen  
verringert, und jetzt fordert eine in der Bildung begriffene demo-  
kratische Partei, die allerdings aus französischen Elementen  
besteht, das allgemeine Stimmrecht. Die Bewegung geht, so schreibt  
die „Egalité“, von jenen Kreisen aus, die für die Abschaffung  
des absoluten Stimmrechts eintreten. Dort herrscht jetzt  
eine tolle Verwirrung. Man will das Volk abhören und alle  
möglichen Reformen durchführen, deren Gelingen allerdings noch  
sehr fraglich ist. Die Hauptmänner sind der Bürgermeister und  
Herrmann Wolff, der Ingenieur Serravallo, Sohn des früheren  
französischen Staatsministers und Bürgermeisters Emmanuel  
Serravallo, und der Herr Dr. Verriest. Diese haben erreicht, daß  
der frühere Schatzkanzler in viele Ausgaben bei den Gemein-  
deverordneten des Großherzogthums und bei sonstigen Gelegenheiten  
gemacht habe, und der Gemeinderath hat nunmehr beschlossen,  
daß alle Repräsentanten und ähnliche außerordentlichen  
Bemühungen zu unterstützen werden müssen. Der jetzige  
Gemeinderath ist in seiner Mehrheit demokratisch und republikanisch,  
und er will sein Geld für einen deutschen Fürsten ausgeben.  
— Seit Kurzem findet jeden Sonntag in Luxemburg eine  
öffentliche Versammlung statt, in der die erkrankten Arbeiter  
das Volk zur politischen Reife erziehen wollen. Ein solches Treiben  
kann nach schon früherer Zeitungen! Luxemburg, das seit langem  
der Sozialdemokratie verfallen ist, hat jetzt einen ersten Arbeiter-  
kongress. In der einzigen inländischen Cigarrenfabrik kreisen  
nämlich seit Anfang dieses Monats die Arbeiter, die einen Antrag  
an die deutschen Arbeiter und Arbeiterinnen gerichtet haben,  
aus dem diesen unterliegt zu werden. Dem Fabrikanten Heing  
von Landerbach, der wegen ungünstiger Verhältnisse den Betrieb  
hören wollte, dürfte es übrigens recht schwer werden, aus Deutsch-  
land Geld zu erhalten. Es ist immerhin bezeichnend, daß sich die  
Luxemburger an die deutschen Arbeiter wenden, obwohl sie mit den  
französischen Sympathisiren. Diese werden wohl rechtzeitig abgewiesen  
werden.

\* **Russland.** Ueber die Weigerung der Finländer, den Treu-  
den für den neuen Caren Nikolaus II. abzugeben, wird aus  
Helsingfors berichtet. Das Manifest von der Thronbesteigung  
Nikolaus II. traf in Helsingfors am Sonnabend, den 22. October  
a. St. ein. Der finnische Senat veröffentlichte dessen Wortlaut  
in schwedischer und finnischer Sprache und ordnete gleichzeitig an,  
aus der russischen Gedenkformel die Worte „selbstherrliche Rechte  
der Caren“ zu entfernen. Die Ziele der Gedenkformel, welche  
den neuen Caren der Finländer dem russischen Kaiser betonte,  
wurde durch die Worte „im Dienste des Reiches“ ersetzt. Die in  
Finland garnirten russischen Truppen wurden bereits am  
21. October a. St. die Truppen, der Senat und andere Behörden  
Finlands einige Tage später vereint. Dagegen verweigerten  
die Bevölkerung von Helsingfors und vieler anderer Städte,  
sowie jene der vielen Städte unterstehenden Dörfer den  
Treue. Die Weigerung warde eine volle Woche, und in Fin-  
land lebenden Russen machte sich die Verleumdung der Finländer gegen  
nicht erkennen. Endlich erfuhr man, daß die finnischen Behörden  
absichtlich die Bevölkerung nicht vereinen wollten, weil Kaiser  
Nikolaus II. die Wahrung der Finland gemäßigten verfassungsmäßigen  
Rechte noch nicht bekräftigen hat. Als Ueberer der Ver-  
weigerung des Treueides gilt der Stadtrath v. Helsingfors, der  
unablässig erklärte, die Abweisung des Treueides sei zur Ver-  
hinderung der finnischen Verfassung durch den neuen Caren ver-  
schieden zu wollen. Erst nachdem die Verhältnissverhandlungen Kaiser  
Nikolaus II. in Helsingfors eingetroffen war, legten die Finländer  
den Eid der Treue ab.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 1. Dezember.

— **zur Erinnerung.** Den am letzten mit Dampfkraft  
arbeitenden Arbeitervereinen, die den Fortschritt mit Gewalt wollen,  
insbesondere aber denen, welche unsere Zeit für gar so schlecht  
halten und dabei wohlgefällig auf die vergangene Zeit blicken,  
aus dieser letzten Zeit ein Bild. Am 1. Dec. der 1893 debot  
Kaiser Friedrich III. dem preussischen Kaiser, sich sofort aufzulösen;  
dieser habe eine Vereinigung der Arbeiter und Arbeiterinnen gegen  
das alte Regiment der Arbeiter und Arbeiterinnen, die Schwächeren  
machten den Versuch, sich durch gemeinsame Abwehr gegen die  
Widerstand der Arbeiter zu schützen; Grund genug für den Kaiser,  
sich auf die Seite der Arbeiter zu stellen. Das wäre indessen nichts  
Besonderes aus der guten alten Zeit; es wird aber etwas Besonderes  
durch folgende That: Vier Wochen nach dem Verbot gab der  
Kaiser gegen ein Verbot von 5000 Gulden dem Bunde seine An-  
erkennung und Bekräftigung. Genau ein Jahr später aber zahlte  
der Reichsforst 80,000 Gulden und ließ ihn, der Bund wurde  
aufgelöst und der Reichsforst wieder herausgegeben. Die gesamte  
Summe von den Reichsforst wieder herausgegeben. So trieb  
Kaiser Friedrich III. Schach.

Die 6. ordentliche Bezirks-Synode hat in ihrer  
jetztigen Sitzung die Beratung des Organisations-Entwurfes  
fortgesetzt und wiederum eine große Anzahl von diesen getheilten  
Anträgen angenommen. Zur Vorberatung darüber, ob noch weitere

6 namhafte gewählte Mitglieder in das Gelfangbuch aufgenommen werden  
sollen, wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern gewählt,  
welche in der heutigen Plenarsitzung Bericht erstatten soll.  
Der Antrag zum Gelfangbuch. Die Gelfangbuch-Vereinigung“ und  
das Gelfangbuch der Mitglieder wurde angenommen. Die Gelfang-  
buch-Vereinigung soll der Gelfangbuch-Vereinigung in der Gelfangbuch-  
form hergestellt werden. Ueber die Gelfangbuch-Vereinigung  
des Gelfangbuch-Vereins und das Gelfangbuch des Gelfangbuch-Vereins  
eine längere Debatte; zu einer Entscheidung kam es noch nicht, es  
wurde jedoch bis nach Annahme des Gelfangbuch-Vereins. Zur  
Vorberatung der finanziellen Frage in Bezug auf den Bund  
des Gelfangbuch-Vereins soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern  
ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

— **Ein Redaktions-Schmelzwerk.** von dem kleinen  
Gewinn Dirichlet's letzten Nachmittags in der Rindgasse gefangen,  
wurde von dem angehenden Rindgasse vorgelassen. Wir  
konstatiren, daß dem Thierden keine genaue Erklärung trotz der  
nicht miltigen Bitterung auf zu bekommen schien.

C. St. Wie viel wiegt die Luft? Das heißt die ganze  
Atmosphäre, welche die Erde umgibt. Zu runder Summe: Ein  
Hundert und zwanzig Millionen Centner, oder in Ziffern ge-  
schrieben 120,000,000,000,000 Centner, und das gewöhnliche  
Barometer ist die Waage, in welcher der obere Quecksilberpiegel  
die Waage bedeutet, die und mit größerer Sicherheit jedes Gewicht  
angibt, als sie und bedarfende Bitterungsmittel antunlich.  
Die Höhe des Quecksilbers in der Barometerhöhe ist auf der  
ganzen Erde, auf der Oberfläche des Meeres genommen, ziemlich  
gleich, ungefähr 76 Centimeter. Ihre Schwankungen sind  
außerordentlich und gleichen sich in fortwährendem Wechsel  
immer wieder aus. Da nun das Quecksilber in dem  
verschlossenen Schmelzwerk höher als in dem offenen, oder  
in dem Gefäße, in welches die Waage taucht, steht, dies aber nur  
infolge des Drucks der Luft auf das Quecksilber im offenen Gefäße  
stehenbleibt, so muß die Luft, sie mag sich so hoch über uns aus-  
breiten, als sie immer will, ebenso viel wiegen, als eine Quecksilber-  
schicht wiegen würde, welche auf der ganzen Erdoberfläche in einer  
Dicke von 76 Centimeter gelagert wäre. Ein Quadratcentimeter  
dieser Schicht aber wiegt, wie man sich leicht überzeugen kann, gegen  
1 Milligramm (genauer 1,053 Milligramm); ein Quadratmeter  
10,000 Milligramm = 10 Centner, demnach ein Quadrat-  
kilometer 200 Millionen Centner, und da die Oberfläche der  
Erde 510 Millionen Quadratmeter hält, so wiegt die  
ganze Atmosphäre über 102,000 Millionen Centner. Ob-  
wohl in der Luft nur 0,04 pSt. Kohlenäure enthalten sind,  
jenes Gas, das sich aus dem lebenden Organismus, aus vielen  
Mineralquellen, den sogenannten Sauerbrunnen, entwickelt, das bei  
der Sauerbrunnen-Entwicklung sich bildet und von den Lungen  
der Menschen und Thiere beim Athmen ausgeathmet wird, so schwebt  
doch von diesem Gase allein über unserer Heimat ein gewaltiges  
Gefahrensgefäß, das einen Gewicht von circa rund 1200 Mill.  
Centner. Aus dieser Kohlenäure der Luft bilden die Pflanzen  
ihre Organe: Holz, Stämme, Ähren u. s. w., entstehen daraus,  
und weitergehend erhält sich das Thierreich durch ihren Konsum;  
beim die Kohlenäure enthält, wie schon der Name andeutet,  
Kohlenstoff, jener kostbare Rohstoff, der in unseren Tagen  
verbreitet. Auch der Eisen entwickelt der Kohlenstoff theils fester,  
theils flüchtiger und mischt sich der Atmosphäre bei; in solchem  
letzteren Kohlenstoff erhält sich das wackelnde Leben. Der Kohlenstoff-  
nicht Kohlenäure-Gehalt der ganzen Atmosphäre beträgt nicht  
als 15 Millionen Centner! Es würde, wenn wir ihn gelindert dar-  
stellen könnten, daraus sich eine Kugel von 10 Kilometer Durch-  
messer bilden lassen; wenn wir ihn aber über die ganze Erdoberfläche  
vertheilen wollten, so würde die Schicht, die nur die Erde  
einen Meterdicken erhalten. Dagegen liegt die Erde  
von 10 Meter Breite und 30 Millionen Meilen Länge  
1/2 Meter hoch damit bedeckt, das ist eine Waage, welche 1,5 Mal  
die Entfernung der Sonne und beinahe 600 Mal den Abstand des  
Mondes von der Erde faßt. Das ist die Menge des Kohlenstoffes,  
welche in der Kohlenäure der Luft enthalten ist. Ueber unsere  
Erdoberfläche lagern 3,140,000 Millionen Centner Luft, die, wie schon  
erwähnt, ca. 1300 Millionen Kohlenäure, resp. 300 Millionen  
Kohlenstoff enthält, mit welcher letzteren man eine Straße von  
700 Meilen Länge und 10 Meilen Breite 1/2 Meter hoch bedecken  
kann. Die Gelfangbuch der Stadt Wiesbaden ist rund 3600 Hektar  
groß; darauf lagern 7200 Millionen Centner Luft mit 1 Million  
Centner Kohle, hinreichend, um mit letzterer den Weg bis zur Waage  
1/2 Meter hoch zu bedecken.

### Verlesene Nachrichten.

(Nur solche Berichte werden benutzbar, unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Auf den vom Verein der Künstler und Kunst-  
freunde“ heute, Samstag, den 1. Dezember, Abends 7 Uhr, im  
Saale des „Victoria-Hotels“ veranstalteten gefälligen Abend modien  
wir nochmals aufmerksam; er verpricht nach dem noch vorliegenden  
Programm außerordentliches. Karten sind bei der Vorh. u. Münzel  
zu haben.

\* Auf die heute Abend, 8 1/2 Uhr, im „Kaisersaal“ stattfindende  
Abendunterhaltung nach dem „Kaisersaal“ stattfindende  
Verein“ sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Unterhaltung, für  
welche ein sehr mannigfaltiges und interessantes Programm aus-  
gearbeitet ist, soll möglichst reich zu Ende geführt werden, damit der  
Ball recht fröhlich zu Ende gehen kann. Die Veranstaltung wird  
Herr Langenbach Otto beehren übernehmen. Die Veranstaltung  
dürfte sehr zahlreich, auch von auswärtig, besucht werden. Die be-  
freundeten Kaufmannschaften Vereine: „Kaisersaal“, „Kaisersaal“,  
Weslar u. s. w. werden demnach in der Veranstaltung Ber-  
theiligung finden und so die Gelfangbuch vornehmen, mit ihrem  
hiesigen Kollegen einige Stunden in angenehmer Zusammenkunft  
zu verbringen.

\* Die Gelfangbuch „Fidelitas“ hält Sonntag, den  
2. Dezember, von Nachmittag 5 Uhr an, im „Walden“, Pungast,  
aus Anlaß der Ueberreichung des Ehrenbroschens an den am  
Schrittmeile erlangten Herrn Hofmeister gefällige Zusammenkunft.

\* Der Klub „Helvetia“ veranstaltet Sonntag, den 2. Dezember,  
Nachmittags 1/2 Uhr beginnend, auf dem „Berthold'schen Wirthshaus“  
eine gefällige Zusammenkunft mit Tanz.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift bestimmt die Redaktion freierzeit  
Verantwortung.)

\* Willig — aber! (Schelt.) Dieser Auspruch des Herrn H.  
läßt sich heutigen Tages auch auf manches Gelfangbuch anwenden,  
das der Menschheit unter dem Namen „Weg“ zum Rauf  
angeboten wird. Der Wenzelrichter, der rein, von seinen Wenzel

in den Blüten gesammelte Waare zum Verkaufe bietet, kann nicht  
zu solchen Werken loskommen, wie die Wenzel. Wenn wir auch in  
hiesigen Blüthen Wenzel-Andersungen lesen a Grund 50 Hg., so  
mühen wir, jeder die Qualitäten festzustellen, daß auch das hiesige  
Publikum für sein gutes Geld minderwertige oder gar schädliche  
Stoffe erhalten soll. Dem Wenzelrichter Wenzelrichter-Verein wurde  
eine Sendung Wenzel zur Begünstigung übergeben, mit welcher die  
Firma „Wenzel“ in Linde (Walden) einen vertrauensvollen  
Beziehler befragt hatte. Keines der in der P. Vereinsversammlung  
anwesenden Mitglieder getraute sich das überliefernde und sehr un-  
appetitlich aussehende Produkt zu kosten. Es wurde daher dem Herrn  
Dr. v. Schwarz zur demüthigen Untersuchung übergeben, und dieser  
hatte folgende Gutachten ab: „Der mir in Gelfangbuch zugestellte  
Wenzel war in Geschmack und Geruch von schlechter Beschaffenheit.  
Die Säure war zu hervorstechend, und das Aromatische fehlte. Nach  
einer Zeit zeigte der Wenzel die Fähigkeit, in Gelfangbuch übergeben.  
Zusätze von Wehl oder mineralischen Stoffen fehlten; dagegen wurde  
bei der Alkoholfärbung eine relativ starke Menge von niederfallenden  
Stoffen erhalten, was auf Anwesenheit von deprimirten Beiz-  
mengenungen schließen läßt. Da nur eine allgemeine Prüfung auf  
Beschaffenheit gemacht wurde, so unterließ ich die Bestimmung  
der Jodarten, kann aber auch ohne diese schon sehr erklären, daß  
hier ein sehr minderwertiges Produkt vorliegt, das außer  
dem Fehler, in Gelfangbuch übergeben, noch sehr wahrscheinlich einen  
Zusatz von deprimirten Stoffen enthält hat. Daß ein solcher  
Wenzel zu verwerfen und erst nach auf die Zerkleinerung verwendbar  
ist, ist ganz selbstverständlich. Dr. v. Schwarz.“

\* **Adeln, 30. November.** Der wegen Verdachts der Brand-  
stiftung seltsamem Zimmerweller Karl von Gelfangbuch  
wurde aus der Unterbringung entlassen.  
\* **Adeln, 30. November.** Ein trecher Diebahl wurde,  
laut „Diez Kreisblatt“, in der Wohnung des Herrn Leopold  
Kohlenhals am Kirschenplatz ausgeführt. Mehrere Liebe, die von  
dem Wege an der Bahn und in den Gärten liegen und von da in  
den Hof gelangen, hielten an einem unverschlossenen Stall vier  
Gänse und verschwand, nachdem sie die Thiere abgeglüht und  
die Köpfe der Gänse an Daturie zerstückelt hatten, auf dem  
Wege wieder, auf dem sie gekommen waren. Von den Thieren blieb  
keine Spur.

\* **Kolnapp, 27. November.** Herr Bürgermeister Will  
wurde einmüthig wiedergewählt und von Herrn Stadtrath  
Johannes, der die Wahl leitete, sofort bekräftigt.  
\* **Von der Mahnmündung, 29. November.** Als ein  
Schlepper heute früh ein mit Passagieren beladenes Schiff aus  
Nierlein im Schleppzug nehmen wollte, um es nach Frankfurt zu  
befördern, fand man die Fährer bedecken, den Schiffer Paul Wupp  
und seinen Bruder tot, in der Kabine an. Dieselben waren  
während der Fahrt durch den Fluß ertrunken. Die Leichen wurden  
in Mainz, 30. November. Der Central-Ausschuß des  
XI. Deutschen Bundeskongresses hat die Vertheilung des  
Reinigungswegs von 10,000 M. in der Weise vorgenommen, daß er  
der Mainzer Schützengilde 34,000 M. und den Rest theils  
wohlthätigen, theils Vertheilungswegen überwie. Unter letz-  
teren wird befinden sich 8000 M. für ein bleibendes Denkmal zur  
Erinnerung an das Jahr, für dessen Aufstellung ein Platz in der  
neuen Anlage vorgesehen wurde.

### Sitzung der Stadtverordneten

vom 30. November 1894.

Anwesend sind unter dem Vorh. des Herrn Landeshau-  
Direktors Reich 40 Mitglieder des Kollegiums, Seins des  
Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Bürger-  
meister Dr. Heigert, Stadtrath Dr. v. Zell, Stadtrath  
Bebel, Bidel, Wrad, Kalle, Reinhardt, Wagemann  
und Zell, ferner Herr Stadtrath Rosawski als Protokoll-  
führer.

Zunächst erfolgt die Eröffnung und Begrüßung des Herrn  
Stadtrath Reich. Der Herr Oberbürgermeister richtet an den  
genannten Herrn folgende Worte: „Nachdem Sie von der Stadt-  
verordneten-Versammlung als Mitglied des Magistrats gewählt sind  
und diese Wahl angenommen haben, liegt mir die gefällige  
Begrüßung ob. Sie eilich zu verpflichten, was ich um so lieber  
thue, als ich früher schon Gelegenheit hatte, Sie im Gemeinderath  
und auf dem Gebiete gemeinnütziger Thätigkeit kennen und schätzen  
zu lernen.“ Herr Kauer leitet den vorgeschriebenen Eid, worauf  
der Herr Oberbürgermeister den Herrn Kauer als neues  
Mitglied begrüßt und den Wunsch ausdrückt, daß dessen Thätigkeit  
eine recht lange und gefällige sein möge. Herr Kauer stattet  
dem Kollegium den verbindlichen Dank ab für das ihm mit seiner  
Wahl zum Magistratsmitglied entgegengebrachte Vertrauen und ver-  
sichert, daß er sich bemühen werde, seine Pflichten treu zu erfüllen, um  
so das in ihm gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen; es werde ihm eine  
Ehre und ein Vergnügen sein, seine schwachen Kräfte dem Wohle  
unserer lieben Stadt Wiesbaden zu widmen. (Beifall.)

Das Kollegium erhält Kenntniss von dem Eingange des Ge-  
schäftsberichts des „Kommunalen Vereins“.

Die neuen Vorlagen des Magistrats, betreffend a) ein Ge-  
such des Herrn Hacht wegen Erbauung eines Geschäfts-  
hauses mit Geschäftsbüro im „Dietrich“ (u), b) einen Antrag des  
Herrn Hacht, betreffend die Uebernahme des Hacht-  
liniensplans für die verlängerte Heilmundstraße, werden dem Bau-  
auschuß zur Vorprüfung überwiehen.

Die Vorlagen, betreffend a) Bewilligung einer Wirthschafts-  
anlage für den Hausinspektor des Reichsforst-Vereins auf ein Jahr  
mit 100 M. und b) einen Wirthschaftsplan von 150 M. an Frau  
Doree als Wohnung für vorzeitige Räumung einer Wohnung  
Kochhütte 1, werden dem Finanz-Ausschuß zur Vorprüfung überwiehen.  
Die freiwillige Verpachtung einer zur „Kurfürstentum“ ge-  
hörigen Fläche von 40 Ruthen zum Preise von 200 M. pro Jahr,  
statt früher 60 M., an die Firma Kalle u. Co. in Wiesbaden wird  
genehmigt.

Das Gelfuch des Wenzelischen Bezirksvereins um eine  
gleichmäßige Vertheilung der nach dem Wenzel vom 14. Juni 1893  
an ertheilten Gemeinderathswahlen und Wahlkreisen in Wiesbaden  
wird verlesen und dem Magistrat überwiehen mit der Bitte, das-  
selbe der Reputation zur Vorprüfung des Finanz-Ausschusses zu  
übergeben.

Die Magistratsvorlage, betreffend die Vertheilung der Bau-  
deputation durch einige Mitglieder der Stadtverordneten-Versam-  
lung zur allseitigen Erörterung der gesammelten, die Uebernahme  
der Stadt betreffenden Fragen, wird von dem Herrn Oberbürger-  
meister näher begründet. Es handelt sich insbesondere  
auch um die eingehende Prüfung der dem Magistrat zu



